

Ergebnis der Wahl.
Die Wahl der Abgeordneten zum Reichstag am 1. Mai 1890. Die Wahlberechtigten sind die im Reichsgebiet wohnhaften Deutschen, welche am 1. Mai 1890 das 21. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in die Wählerlisten festgestellt. Die Wahlberechtigten sind in Wahlbezirke eingeteilt. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in die Wählerlisten festgestellt. Die Wahlberechtigten sind in Wahlbezirke eingeteilt.

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
Auf. 48,500 Stüd.



**Trink's
Fahrräder**
als bestes
Fabrikat anerkannt.
Fabrik:
Annenstraße 23/25
(Annenhof).
Dresden. 1890.

**Meyer's Joppen, Jackets,
Westen, Schlafrocke.**
Dresdner Schlafrock-Fabrik von **S. Meyer jun.**, Frauenstr. 4 u. 5.
Dresden. 1890.

W. Höffert,
Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestraße No. 10.
Berlin, Leipzigerplatz 12.

No. 60 Cigarre,
rühmlichst bekannte Marke,
à 6 Pfg., 100 St. 5 Mk. 70 Pfg.
bei **H. v. Wehren**, Seestraße 6.

Hutfabrik C. F. Lehmann
König-Johannstr. und Scheffelstr. 26
empfiehlt
Frühjahrs-Neuheiten
aller Arten Hüte.

Prof. Dr. Jäger's Kameelhaar-Decken. Größe 150/205 Mk. 17.50, 20.00, 22.00, 24.00, 27.00, 30.00, 32.00. Der Stempel erhöht den Preis nicht, sondern leistet nur Garantie für Echtheit der Waare.
Jean Schieme Nachf., Schloss-Strasse 26.

Nr. 121. Spiegel: Zur Arbeitsverweigerung am 1. Mai. Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Erleichterung der Schullasten. Jahresberichte der Gewerbe-Inspektoren. **Donnerstag, 1. Mai.**

W. Höffert
Mit Spannung, nicht ganz frei von Sorge, aber furchtlos und im Gefühl ruhiger Sicherheit erwartet man den Verlauf des heutigen 1. Mai. Nicht einer jeden Zeitung, die für sozialen Frieden, Gesetz und Ordnung eintritt, ist es, noch in der letzten Stunde die Stimme zu erheben, um, was an ihm beizutragen, daß dieser 1. Mai ohne schwere Folgen vorübergeht. Unter allen Umständen steht die Hauptsache fest, daß die überwiegende Mehrheit der deutschen Arbeiter, wenn sie ihrer freien Überzeugung folgen können, von einer Arbeitsverweigerung am 1. Mai nichts wissen will. Dasselbe liegt aus demselben Grund fest, daß die sozialdemokratische Partei in den Gesehritten Fragebogen freies lassen, wie viele der Arbeiter feiern wollen und siehe da! es ist noch nicht ein Drittel. Und wer weiß, wie viele von diesen auch nur notgedrungen eine solche Erklärung abgaben. In Chemnitz aber hat die Sozialdemokratie einen starken Anhang; in Chemnitz ist Herr Schippel zum Abgeordneten gewählt, der am allerentschiedensten für die Arbeitsverweigerung eingetreten war. Daß gleichwohl in zahlreichen Ortschaften, dem Gesetz und Arbeitsvertrag zum Trotz, die Arbeit eingestellt werden wird, ist ungewiss, ebenso, daß es demselben zur Entlassung solcher eigenmächtiger Arbeiter kommen wird. Die Arbeitgeber können sich unmöglich das eigenmächtigen Willens eines Feiertages gefallen lassen. Das entspricht nicht der Gleichberechtigung, sondern ist umgekehrt der Versuch, die Arbeiter zu Herren des Arbeitsverhältnisses zu machen. Gleichzeitige liegt in dem Unterfangen der sozialdemokratischen Arbeiter, einen Fabrikbetrieb zum Stillstand zu bringen, eine grobe Rücksichtslosigkeit gegen diejenigen Arbeiter vor, welche gern ruhig weiter arbeiten wollen; es ist eine Vergeßlichkeit eines Teiles der Arbeitgenossen durch den anderen. Der heutige Tag mag verlaufen, wie er wolle, er wird denjenigen Arbeitern zu Gute kommen, die ihrer Pflicht ruhig nachgehen wollen, daran aber durch einen immer unersättlichen Terrorismus gehindert werden. Der Unbill gegenüber dem Arbeiter soll wissen, daß er fortan gegen Unbill genügenden Schutz findet.

tag ist nur Vorwand, nur Mittel zum Zweck. Wir und alle Menschenfreunde sind der Ansicht, daß schon jetzt in manchen Betrieben eine Verletzung der Arbeitszeit ausföhrbar und nicht zum geringsten für die Industrie heilsam ist. Es geht ein schöner menschenfreundlicher Zug durch die heutige Welt, das Schicksal des unbemittelten, arbeitssamen Mitbürders zu bessern, ihn wirtschaftlich zu heben, ihm größeren Anteil an den Lebensgenüssen zu gewöhren. Hierzu wird eine angemessene Verkürzung der Arbeitszeit wesentlich helfen. Nimmermehr aber können Kundgebungen für ein Unbünd, wie dieser unerschleßliche Achtstundentag dazu führen. Er würde nur zu den unersättlichsten Lohnverfäzungen der Arbeiter, zu Arbeiterentlassungen, zum Stillstand unabhäiger Betriebe führen. Das wissen auch die, welche diese Kundgebungen arrangieren. Ihr Ziel führt durch das Gend der Menschheit. Doch, das ist schon oft dargelegt worden. Weil aber gerade der Achtstundentag nur die Vorstufe für das Zukunftsreich der Sozialdemokratie sein soll, so widersteht sich den Kundgebungen Alles, was außerhalb der Sozialdemokratie steht. Es beteiligen sich nicht an ihnen die von geselligem Geiste erfüllten, die pflichttreuen und friedliebenden Arbeiter, die an Weis und Rinder denken und nicht die gewisse Gegenwart einer ungewissen Zukunft preisgeben wollen. Die Arbeitgeber aber lassen keine Zweifel, daß sie dem Wohlwollen der gebildeten Bevölkerung mit Zuversicht erwarten, daß sie in den schwierigen Stunden, die ihnen bevorstehen, mit Ruhe, Takt und Festigkeit verfahren, daß sie einmütig die ihnen zustehenden gesetzlichen Vollmachten innehalten, andererseits aber dem Gesetze mit allem Nachdruck Achtung verschaffen.

besteht worden. Derselbe hatte vor Kurzem seine Anstalt, aus welcher im Laufe von 25 Jahren gegen 600 junge Männer als Offiziere (namentlich in das 1. sächs. Armeekorps) hervorgegangen sind, an den Hauptmann v. Behain-Schwarzbach abgetreten. — Obwohl es an geeigneten Weisungen nicht fehlt, so geht doch die überwiegende Meinung dahin, daß der heutige Tag ohne Friedensstörung vorübergehen wird. Unter allen Umständen wäre es verfehlt, wollte sich das Publikum etwa Befürchtungen von der Art hinlegen, wie sie aus Österreich berichtet werden. Das Publikum weiß, daß die Obrigkeit alle durch die ungewöhnlichen Zeiten gebotenen Maßregeln ergreifen hat, um etwaige Unruhen unter allen Umständen im Keime zu ersticken; es wird jedoch allgemein geglaubt, daß es nicht dazu erst zu kommen braucht. Aus einer großen Anzahl der namhaftesten Fabriken hören wir, daß alle ihre Arbeiter heute genau so arbeiten werden, wie bisher; auch die Banken werden nicht stillstehen, wenn schon einige Zeitträger feiern sollten; aus den Verwaltungen berichten nur wenige Gehilfen wegbleiben. Das die Verwaltungen ruhig ihren Betrieb fortsetzen, ist allgemein bekannt. Man berichtet uns, daß gestern Abgeordnete von Sachse, mit weichen Wägen am Arme kennlich, Väterlein, Cigarrenfabriken und Schuhmacherwerkstätten angründet haben, um die Weisheit und Arbeiter aufzuwecken, heute ruhig die Arbeit fortzusetzen, außer wenn ihnen zeitens der Fabriksdirektoren und Meister zur Teilnahme an den Ausstellungen Urlaub gegeben würde. Sonach lassen sich die meisten Anstände so an, daß es hier nicht zu Massenunruhen im solchem Umfange kommen wird, als von gewisser Seite gewünscht wird. Daß es aber nicht zu Konflikten kommt, hängt einzig von dem Verhalten derer ab, die trotz aller Abmahnungen ihrer eigenen Abgeordneten sich an Strafmaßnahmen beteiligen. Wir hoffen aber bis zum Beweise des Gegenteils, daß der 1. Mai nicht Ereignisse bringt, mit welchen sich später die Gerichte zu beschäftigen haben. Dem Publikum geben wir den Rath, nicht aus Neugier die etwaigen Anstaltungen zu verfolgen; Eltern mögen ihre Kinder, Lehrlinge ihre Lehrlinge hieron endlich abhalten. Es gehört z. B. zu den vielen Unbegreiflichkeiten Österreichs, daß in Wien der 1. Mai als Schulfesttag erklärt wurde, „um die Bejahung der Eltern zu gewinnen“. (1) Maßregeln, um die Festtage der Eltern zu gewinnen, den Uebermut gewisser Kreise zu steuern. Darum nochmals: keine übertriebenen Festtage! Jedermann wahre Gesetz und Ordnung — weiß doch auch Jedermann, daß die Obrigkeit die Nothwendigkeit bereit hält, die Erhaltung des Friedens und der Ordnung nachdrücklich zu sichern!

Von einer Einzelheit der Mailer ist keine Rede. Gerade in den freiesten Ländern, in England, Skandinavien und der Schweiz, haben sich die Arbeiter am Entschiedensten gegen den Weltfeind erklärt; in Italien beschränken sie sich auf Verammlungen nach Schluß der Arbeit; die englischen Sozialdemokraten sind so vernünftig, ihre Kundgebungen auf den Sonntag zu verlegen, um nicht den Lohn eines Arbeitstages einzubüßen. In Frankreich treten die Anarchisten immer lecher und jähreicher auf. Ursprünglich vertrieben die französischen Anarchisten die Mailer der Sozialdemokraten als eine kindische Spielerei; sie sind bald gegen dahinter gekommen, daß sie die Reime einer Revolution in sich schlüßelt und wollen nun auf dem von der Sozialdemokratie besetzten Boden ihre Ernte halten. Die Regierung wird Mühe haben, Gewaltthätigkeiten zu verhindern. Sehr bedenklich sieht es bekanntlich in Österreich aus; die Führer der österreichischen Sozialdemokratie werden von Glück sagen dürfen, wenn die von ihnen arrangierten Manifeste ohne erste Zwischenfälle vorübergehen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 30. April.
Chemnitz. Der Fabrikanten-Verein für Meißenburg, Pulau, Rehdolau und Umgebung beschloß, diejenigen Arbeiter, welche am 1. Mai von der Arbeit wegbleiben, vor dem 12. Mai nicht wieder einzustellen, auch bis zum 12. Mai keine Arbeiter nicht anzunehmen. In einer mechanischen Weberei in Rehdolau hat die Arbeiterpartei die Arbeit niedergelegt.
Berlin. In die Gendarmen sind für morgen Repeitiergehülfe vertheilt worden.
Wiesbaden. Die Kaiserin von Österreich ist mit der Erzherzogin Valerie nach Wien zurückgekehrt. — Die Königin Daballa von Spanien trifft am 15. Juni zur Cur in Schlagenbad ein.
Frankfurt a. M. Der frühere Oberbürgermeister Rumm v. Schwarzstein ist gestorben.
Wien. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Smolka ist an einer Lungenerkrankung schwer erkrankt.
Paris. Die Verhandlungen von Anarchisten dauern fort. Drei Anarchisten, 1 Italiener und 2 Bahnbearbeiter, wurden wegen Vertheidigung aufreißender Plakate festgenommen. Gegen den Herzog von Luynes, welcher durch bei dem Marquis Moret gefundene Papiere stark kompromittirt ist, wurde ein Verhaftsbefehl erlassen. Kommerzienrath Houquet verurtheilt, daß Petitionen nur durch Deputationen von nicht mehr als 5 Personen überreicht werden dürfen. Es wird keine Deputationen empfangen, welche durch Anstaltungen auf der Straße abgeholt ist. Die Pariser Garnison wird durch 8 Cavallerieregimenter verstärkt und die Truppen über die ganze Stadt vertheilt. Die Eingänge zum Elysee und zur Kammer werden besonders geschützt.
Rom. Ein Boot der „Volta“ wurde bei der Rückkehr von Athen von Räuberbooten angegriffen, wobei ein Offizier getödtet und ein Mann verwundet wurde.
London. Die Polizei unterlagte jeden Ausflug in der Richtung vom Themisquai nach dem Hydepark. Es wird damit beabsichtigt, einen Aufzug der Arbeiter aus den Ostbezirken zu verhindern. In Whitam soll eine Massenkundgebung stattfinden.
Gera. (Mittelb.) Kreis 23.60, Staatsb. 184.40, Landb. 102.40, Sächsisch. 278.75, 28. April 1890, 212.20, Dresden. St. 141.30, Coura —, Sächsisch. —, 487.18, Ostmannen 300.00, Gesamt 613.75, Wahlb.

Die von dem letzten Landtage gefassten Beschlüsse behufs Vertheilung einer Erleichterung der Schullasten für die Gemeinden wie auch für die Eltern schulpflichtiger Kinder gelangen nunmehr, und zwar mit rückwirkender Kraft vom 1. April ab, für die Stadt Dresden zur Durchföhrung. Die Art der Ausführung dieser Beschlüsse seitens des Rathes wird gleich allseitige Befriedigung hervorzurufen. Wie erinnerlich, bestimmt das Finanzgesetz auf die Jahre 1890 und 1891, daß in jedem der beiden Jahre der Finanzperiode den Schulgemeinden Beschlüssen zu dem Dienst-einkommen der Lehrer und der Lehrerinnen an den einfachen Volksschulen, sowie an den mittleren Volksschulen, deren am Orte eine einfache Volksschule nicht besteht, zu gewöhren sind, und zwar in Höhe von 300 Mk. für jede ständige Lehrstelle, einschließl. der Direktorstellen, und von 150 Mk. für jede Hilfslehrstelle. Die Bemessung der Staatsbeiträge wird jedoch von der Bedingung abhängig gemacht, daß das jährliche Schulgeld für jedes schulpflichtige Kind in den erwähnten Schulen den Durchschnittssatz von 5 Mk. jährlich nicht übersteigt. Eine andere Bedingung betrifft die Lehrergehälter; in Dresden bereits erfüllt. Der ersten Bedingung aber entgegenstehen die zur Zeit hier bestehenden Festsetzungen nicht. Da es in der Schulgemeinde Dresden einfache Volksschulen im Sinne des Schulgesetzes nicht giebt, so kommen hier die Bezirks-schulen als mittlere Volksschulen in Betracht. Bei diesen beträgt das Schulgeld wöchentl. 20 Pfg. in den vier unteren Klassen und 30 Pfg. in den vier oberen Klassen, mithin jährlich 10 Mk. 40 Pfg. und 15 Mk. 60 Pfg. oder im Durchschnitt 13 Mk. Nicht man hiervon den auf freiwillig entlassenden Betrag von 20 Proz. der Sollentnahme ab, so erzieht sich thatsächlich ein Durchschnittssatz von 10 Mk. 40 Pfg. Um die zu gewöhnende Staatsbeiträge in Anspruch nehmen zu können, hat das Schulkomit in Anbetracht der die von ihm bereits im vorigen Jahre gegebene Anregung, den ärmeren Bevölkerungsklassen eine Erleichterung hinsichtlich der sie persönlich treffenden Schullasten zu gewöhren, eine Ermäßigung der jetzt geltenden Schulgebühre empfohlen und zwar, da unter dem im Finanzgesetz erwähnten Durchschnittssatze von 5 Mk. jährlich der Betrag zu verstehen ist, welcher von dem Gesamt-betrage der jährlichen baaren Schulgebühre in dem Durchschnitt auf ein Kind entfällt, in der Weise, daß das Schulgeld für alle Klassenstufen auf jährlich 7 Mk. 20 Pfg. für ein Kind festgesetzt wird, das der bisher für freiwillig vermahte Theil der Schulgebühre-Sollentnahme in Höhe von 20 Proz. auch weiterhin hierfür verwendet wird, und daß jeder Erziehungspflichtige, von welchem mehr als zwei Kinder gleichzeitig hiesige hiesige Volksschulen besuchen, so lange dies der Fall ist, das Schulgeld nur für zwei Kinder zu bezahlen hat. Der Ausfall, der durch die letztere Bestimmung an der Sollentnahme entfällt, beträgt 13 Prozent. Nicht man diesen sowie den für die freiwillig zu verwendenden Betrag von der Sollentnahme ab, so verbleibt noch eine Verrechnung von 67 Prozent, d. i. bei dem Schulgebühre von jährlich 7 Mk. 20 Pfg. für ein Kind entfällt eine solche von 4 Mk. 82 Pfg. Es wird somit bei beizugiger Festsetzung des Schulgebühres der geforderten Befriedigung genügt. Der Schulkomit hat diesen Vorschlag beigestimmt und hat zur weiteren Ausführung derselben u. A. noch empfohlen, das Schulgeld nach halbjährlichen Beträgen zu 30 Pfg. zu berechnen und im Voraus zu erheben, auch die Schulgebührezahlung bereits vom 1. April 1890 ab in Wirklichkeit treten zu lassen, bezugsalt, daß zwar bis zur endgültigen Genehmigung der darauf bezugsaltigen Bestimmungen das Schulgeld nach den bisherigen Sätzen erhoben, dann aber denjenigen Erziehungspflichtigen, welche auf die Zeit nach dem 30. März 1890 an Schulgebühre einbezahlt haben, als wozu sie nach den neuen Bestimmungen verpflichtet gewesen wären, bereits gezahlt haben, der Mehrbetrag auf das weiterhin zu entrichtende Schulgeld angerechnet wird. Der Stadtrat hat diese Vorschläge allenthalben genehmigt.

Wesentlich Verabigung der Bevölkerung als solcher hat es bezogen, daß die Arbeitgeber so viel Festigkeit, Entschlossenheit und Einigkeit haben. Es war doch eine gar zu starke Vorausforderung, die Arbeiter, die Gasanstalten, die Druckereien, die Fabriken aller Art die Staatsarbeitsthäten wie die gewerblichen privaten Arbeitsstätten an einem Tage zu schließen, ohne allen sachlichen Grund als bloß weil es ein Pariser Kongress beschlossen hat. Sollten die Arbeitgeber lediglich auf das Gebüh der Arbeiter hin die Arbeit am Tag unterbrechen, so gäbe es überhaupt keine Grenze mehr für Forderungen. Auch die allernächsten Verbunden erfüllt werden. Die ganze Agitation für den Achtstundentag ist nur Vorwand, nur Mittel zum Zweck.

Certliches und Sächliches.
— Es wurden ernannt: Amtsgerichtsrath Richard Hoyer in Auerbach zum Landgerichtsrath in Freiberg, Landgerichtsrath Hermann Kausch in Auerbach zum Landrichter in Eibenrod, Amtsrichter Dr. Adolf Kuhn in Döhlen zum Landgerichtsrath in Dresden, Amtsrichter Albert Burban in Wina zum Landgerichtsrath in Leipzig, Hofessor Clemens Deutenhahn in Auerbach zum Landrichter in Auerbach, Hofessor Gustav Kramer in Wina zum Landrichter in Döhlen und Hofessor Dr. Leopold Schaarichmidt in Auerbach zum Amtsrichter in Döhlen, auch wurde die Veretzung des Amtsrichters Dr. Richard Heinze in Döhlen an das Amtsgericht Auerbach genehmigt.
— Dem Oberamtsrichter August Richard Röhrt in Chemnitz wurde die nachgelassene Veretzung in den Ruhestand mit der gesetzlichen Pension unter Verlassung seines Titels und Ranges bewilligt.
— Außer den schon erwähnten Veretzungen, welche die Prinzen Johann Georg und Kay, Prinz. Hohenstein, in Leipzig hören, ist von mehreren noch kürzlich bezeugt worden die Veretzung des Geh. Hofrath Prof. Dr. Verriano: „Ueber die Nationalökonomie als Wissenschaft“, von letzterem dagegen die Veretzung des Regierungsrathes Dr. Wöhe: „Ueber das Recht der Kränk-, Unfall-, Invaliden- und Altersversicherung der Arbeiter.“
— Se. Durchlaucht Fürst Heinrich XIV. von Anhalt u. Sa. befehlet getrennt Sormittag die Thammliche Kunstausstellung in der Stadtstraße.
— Ihre Hoheit die Frau Octopon von Schleswig-Holstein wohnte gestern Nachmittag von Neuen in Begleitung ihrer Hofdame, Frau von Nocker, den interessanten Vorführungen der Beduinen-Rastawane im Zoologischen Garten bei. Die fremde Bevölkerung begiebt sich heute früh nach Chemnitz.
— Der biederige Inhaber der Militär-Verordnungsanstalt, Premierleutnant a. D. Herrn. Preusker ist zum Hauptmann

aus dem Reichsamt der 5. Füller Wilhelm-Förstermann.
Hotel „Parrischer Hof“.

von unzulänglichen Arbeitern zu bemerken gewesen. In der Zahl
Kantarbeiter des Bezirkes ist eine Steigerung von 103
oder von 7,1 Proz. eingetreten. Die Arbeitslöhne sind fast überall
gefallen. In den übrigen Bezirken Sachsens ist ebenfalls überall
eine Steigerung der Arbeiterlöhne eingetreten. Der Gewerbe-
inspektor bemerkt: Die Beschäftigung der Arbeiter war in den
meisten Industriezweigen eine andauernde, und nur wenige Anlagen
haben die eingetragenen Leute unter der üblichen Arbeitszeit be-
schäftigt; in vielen Betrieben waren Überstunden notwendig, um die
vorhandenen Aufträge zur rechten Zeit ausführen zu können. Der
Preussische Gewerbeinspektor spricht sich insbesondere über die
Arbeitslöhne ausführlicher aus und bemerkt u. A.: „Ein Zurück-
gehen des Arbeitslohnes wurde nirgends bemerkt; in einigen Be-
trieben der Textil-Industrie war der frühere Stand der Löhne an-
zutreffen, im übrigen ist der Verdienst der Arbeiter nicht unbedeutend
gefallen. Die Aufbesserung der Löhne macht sich besonders
in den Holzgewerben und Maschinenfabriken bemerkbar; hier
werden für die Stunde jetzt 40, auch 45 Pfg. bezahlt, während man
früher nur 27 bis 35 Pfg. dafür berechnete. Jüngere, unter
21 Jahre alte Arbeiter empfangen früher 25 Pfg., jetzt erhalten sie
30 Pfg. für die Stunde; in einer größeren Maschinenfabrik, in
welcher vor 2 Jahren Schloffer mit 27 und 35 Pfg. Anfangslohn für
die Stunde eingestellt wurden, beträgt derselbe jetzt nicht unter
30 Pfg., in einer anderen gleichen Fabrik, in welcher vor 3 Jahren
der wöchentliche Durchschnittslohn von 20 Mk. erreicht wurde, hat
sich derselbe jetzt auf 23 bis 25 Mk. erhöht; auch sind die Afford-
preise für Verarbeitung von Maschinentheilen älterer Modelle ent-
sprechend aufgebessert worden, wegen der Löhne für neuere Mo-
delle von vornherein höher angesetzt werden. Die Arbeiteran-
stände bei der Stoffhandlung- und Wollweberei in Chemnitz
bestehen in den gleichen Verhältnissen des Leipziger Be-
zirkes eine theilweise Aufbesserung der Stunden- und Afford-
Löhne. Handwebereibetriebe, welche für das Tuch- und Wandtuche zu nähen
im Jahre 1888 30 Pfg. Lohn bekamen, erhalten jetzt für die gleiche
Leistung 35 bis 40 Pfg. Flechtarbeiten von bis zu 18 Lebens-
jahren vermehren bei täglich 11 Stunden Arbeitszeit 9,5 bis 10 Mk.,
ältere geübtere dagegen bis 12 Mk. in der Woche zu verdienen.
Kleiner Ketten- und Kettenstuhlarbeiter, bei denen 11stündige Arbeit
üblich ist, bringen es in dieser Zeit auf 52 bis 60 Mk., be-
ziehentlich auf 42 bis 50 Mk. Lohn; während junge Fortbildungsschul-
pflichtige Arbeiter bis zu 22 Mk. in 14 Tagen verdienen, wobei in
einigen Fabriken den Fortbildungsschülern die auf die Höchstmög-
lichen Unterrichtsstunden als verarbeitet angerechnet werden.
Nächstlich der städtischen Arbeiterämter besteht unter der Arbeiter-
schaft eine Strömung nach der Richtung, dieselbe ohne Bedienst-
abänderung aus 8 Stunden oder auf eine noch längere Zeit herab-
zusetzen. Im Gegentheil hierzu waren die Arbeiter einer Zwickauer
Fabrik mit einer beachtlichen Befürwortung der täglichen Arbeitszeit
nicht einverstanden; sie wollten dieselbe höchstens auf die Winter-
zeit ausdehnen und wünschen im Sommer länger als
10 Stunden beschäftigt zu sein, um mehr verdienen zu können.“
Der Gewerbeinspektor in Breslau bemerkt: „Eine Steigerung der
Arbeitslöhne war nur in vereinzelten Fällen zu bemerken und es
meinen die Fabrikanten, daß eine allgemeine Steigerung der Löhne
über ein gewisses Maß hinaus durch die auswärtige Konkurrenz
unmöglich gemacht sei.“

reicheren Wohlstand für Cottawahl und Umgebung zu bilden.
Vorder war der Saal für die städtische Belegschaft viel zu klein, jedoch
ein großer Theil der Erbkinder wegen Mangel an Platz der Be-
sammlung nicht beizubehalten konnten. Nach Annahme der Statuten
wurde der Verein für konstitutiert erklärt. Zum Vorstand wurde Herr
Landtagsabgeordneter Brauns gewählt, der die Verhandlung mit
großem Geschick geleitet hatte.
— Die Dredden-Neuländer Industrieschule für Frauen
und Mädchen von Frau A. Schol, die seit dem 1. April nach
dem Saale Rosenstraße 23, 3 verlegt worden ist, da die bisherigen
Räume in Folge der Ausdehnung des Instituts nicht mehr aus-
reichten, veranlaßt auch dieses Jahr eine Ausstellung von
Schülerinnenarbeiten, welche von dem vielseitigen Bewußt der An-
stalt und von den Fortschritten der Schülerinnen Zeugnis ablegen
sollen. Die Ausstellung findet vom 4. bis 6. Mai statt. Der Ein-
tritt ist frei.
— Der Gesamtanstellung liegt heute ein Prospekt für Wein-
schäden - Weiden von Apotheker D. Wachs in Wustrow (Schles.)
und für den größten Theil Dresdens eine Verlage der Helianth
für Bruchleiden in Glarus (Schweiz) bei.
— Im „Deutschen Wochenbl.“ veröffentlicht der Reichs- und
Landtagsabgeordnete Dr. B. D. D. einen recht beherzigenden
Ausspruch zum 1. Mai, in welchem er dringend dazu mahnt, durch
persönliche Belehrung und friedliches Einwirken die verführten
Arbeitermassen der Ordnung und einer geordneten Entwicklung
dienlich zu machen.
— Die Tätigkeit der städtischen Wohlfahrtskommission
manuscript ist auch im abgelaufenen Jahre wieder eine sehr
umfangreiche gewesen. Von 2257 an die städtischen Amtsstellen
abgelieferten Schriftstücken (1926 mehr wie 1888) haben 409 An-
zeigen über Arbeiterfragen u. 1784 aber Berichte, Gutachten
und Erörterungen betroffen. Erinnerungen an die Befolgung ge-
setzlicher und verfassungsmäßiger Bestimmungen sind über 3000
angebracht, Strafmatten à 1 Mk. wegen Nichtbefolgung solcher
215 ausgegeben worden. Revisionen in Geschäften, Grundbüchern
und Anträgen in wohlfahrts-, gewerbs- und feuerpolizeilicher Be-
ziehung haben gegen 45000 stattgefunden. Dienstbüchern sind
154,113 zur Ausfertigung und Behandlung gelangt. 300 Personen
wurden an Anstalten vorgeführt, 549 auf der Straße und sonst
erkrankte Personen in Veranlassung u. untergebracht und 50 Weichen
von Baumgärten oder Schindeldächern in die Todtenhäuser der
Stadtküche übergeführt. — Der Mannichschaftsstand beträgt jetzt 119
Kann, darunter befinden sich 27 Ueberzogene.
— In dem loeben erschienenen 7. Heft des Kampfen offen-
Albums theilt u. A. ein Witzspruch von den sächsischen Jägern
eine Necongnoscierung am Vorabend der Schlacht vor Sedan mit,
die ein deutliches Beispiel von der Soralogie im französischen
Dreieck liefert. Ein Teilnehmer an dem Ueberfall von Crempin
schildert die feierliche Beibehaltung der gelassenen sächsischen Offiziere
und Soldaten, darunter des Hauptmanns von Finckel und des
Majoratsherrn am Schloß Völkchen, Graf Witzthum von Es-
schütz, in Giftern. Mehrere hohe Offiziere erwidern die „Geistliche
zwei Fortsätze“ und einer „Geistliche“ aus der Belagerungs-
zeit vor Paris. Vichbilder aus dem Verkehr mit der französischen
Bevölkerung während der Occupation enthält der Aufsatz eines
Jagdweibes vom Schützenregiment Nr. 108 u. c. Erinnerungen
einer Art aus dem Kampfen von Wort und Gebot und weichen
mit weiteren Episoden aus dem Feldzuge ab, und in einem größeren
Artikel „La mare de Bismarck“ feiert Herr Oberst v. Neudorff
die hiesigen Kampfenoffiziere sehr nachsichtige Wohlthäterin
Tausender schwer lebender Soldaten, Frau v. Bel-Verbonne,
welche bekanntlich 1871 in dem großen deutschen Kriegsjahre
zu Orleans eine legendäre Tätigkeit entwickelte. Frau v. B.
war am 1. März 1871 in Wagen den in Paris einziehenden deut-
lichen Truppen gefolgt und wurde an diesem Tage vom Kaiser
Nebel mündlich, nachdem ein Blumenmann auf den Boulevard die
Menge mit dem Rufe „Viva la mare de Bismarck!“ angesprochen
hatte. Verrathungen für auswärtige auf einzelne oder alle dieser
erwähnten Seite à 10 Pfg., die in den bekannten Dresdner Ge-
schäftsstellen zu entnehmen sind und deren Weiterleitung für würdige,
hilfsbedürftige Witzsprüche oder deren Hinterbühnen Verwendung
findet, werden schnell von Herrn Staatsbahn-Inspektent Fiedler,
Reichstraße 11 erledigt.
— Eine Deutsche Straßenproletarie für Rad-
fahrer“ erscheint jeden in der J. G. Hirsch'schen Buchhand-
lung in Leipzig. Unsere Radfahrer sind, all' der auf sie verwen-
deten Kunst obersicht, weder so gleichmäßig fett und glatt, noch
so gesund, noch so sehr freudig und lust frömmend, wie unsere
Schienenfahrer. Was ist es, über das man bei ihrer Erbauung
schon Rücksichten auf die wöchentliche Bedeutung des Jahres als
Belohnung nehmen können, das Bedürfnis nach einer guten
Schonung hätte sich unter den Radfahrern kaum so herausgebildet,
wie dies sich neuerdings gezeigt. Zwei Dinge sind es dabei,
die den keinen Weg im Voraus studierenden Fahrer — das gibt
jedem Kling durch's Land erst den rechten Gehweg — dabei inter-
ferieren: Die Entfernungen und die Strapazen, wozu noch die
Frage nach der Güte (Haut, Glätte) des Weges selbst tritt. Dem
Radfahrer muß außer der Entfernungsbestimmung namentlich die
Königlichkeit gegeben sein, von belästigenden Punkten aus zu be-
wehren; welche der vor Dir liegenden Straßen bietet die möglichst
geringe leibliche Steigung, welches von mehreren gleichen Zielen
verlangt den geringsten unnötigen Kraftverbrauch. Die Perso-
nalentfernung und die Güte der Wege ist leicht auf jeder Karte
angezeigt, durch Höhen, Höhen und Punkte oder durch
Farben. Viel schwerer aber sind die Steigungen lesbar zu machen.
Auf der gewöhnlichen Karte und auch da nur auf der besten, etwa
auf der Generalstabkarte oder dem Karten im Verhältnis von
mindestens 1:50000 ist es dem geübten Kartographen möglich,
die Vertikal-Entfernungen und -Senkungen mit einiger Sicherheit
abzulesen. In Höhe ein erfahrener Dresdner Radfahrer, im Verein
mit einem hervorragenden Kartographen, die Frage durch Ver-
gängerung einer neuen Idee. Beide kamen nämlich darauf, die
Weg nicht mehr auf einer Platte zu zeichnen, sondern unter
Verbeibehaltung der Entfernungsangaben in Altimetern und Weg-
lassung der kleineren Krümmungen zwischen fixierten Endpunkten
(Städte, Straßenkreuzungen) die Steigungen durch farbige aus-
gefüllte Langprofile auszuzeichnen. Der Zeichner hat keinen Stand-
punkt nicht mehr wie bei unserer gewöhnlichen Landkarte (Hoch-
karte) in der Vogelperspektive zu nehmen, sondern er zieht gewisser-
maßen sein Auge neben dem Wegzug, dessen Höhe er in einem
Wegbuchskizzen vor sich, als Terrain- als Wegeverlauf, auf-
und niedersehen sieht. Es ist ein gänzlich neues Bild, das eine
solche Karte dem Auge bietet. Nämlich und höchst überraschend
für den Radfahrer, hochinteressant aber für Jedermann. Die Höhen
der Erdoberfläche sind deutlich aus jenen Höhenlinien fennlich.
Die Gebirge, z. B. Thüringerwald, Erzgebirge, lassen sich in ihre
Ausfallungen hinein, soweit sie eben von Straßen überzogen sind,
verfolgen, ohne daß es einer Schraffur bedürfte. Der erste
Versuch mit der Profilarte wurde vor etwa zwei Jahren mit dem
Königliche Sachen gemacht. Er gelang über Erwarten, und nun
schloß sich dem kleinen Unternehmen das größere, die notwendige
Konsequenz des recht Erfindenden, an. Es entstand dann die
„Deutsche Straßenproletarie für Radfahrer“. Außer der Ent-
fernung, Wegegröße und den Steigungsprofilen gibt diese Karte
die wesentlichen Poststellen, die Eisenbahnen und deren Wege-
kreuzungspunkten, sowie die Bahnhöfe an, bezeichnet die für
Radfahrer gefährlichen Stellen, namentlich die steilen Wegegelen-
nen, und gibt die zu passierenden Ortschaften, Wälder, Gebirge
— Wälderhöhen, die durch besondere Zeichen, an. Der Maß-
stab ist 1:100000. Fertigt gestellt ist jetzt die Sektoren Ostpre-
n, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu,
Sudau und Prag schon früher herausgegeben waren. Die Sek-
tionen Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu, Ostpreu,
in Laufe dieses Frühjahres. Noch im Herbst wird die Aus-
dehnung dieses Profilartwerkes zunächst nach Süden hin, und
so fort, je nach der Regelmäßigkeit der betreffenden Gebiete selbst,
erfolgen. Die Buchhandlung J. G. Hirsch'sche in Leipzig hat die
Karten im Kommissionsverlage. Der Ladenpreis beträgt 1 Mk.
50 Pfg. für ein auf Verlangen gezeichnetes Exemplar in seinem
schönen halben Karton.
— Die Dresdner Frauenvereinsarbeit des Deutschen
Schulvereins veranstaltete am Abend des 29. April bei Aufen-
dorff's, große Weidenstraße, eine Abendunterhaltung, welche unter
Leitung der allberühmten Obmannin, Frau Dr. Schramm-Wachonad,
einen äußerst amüsen und angenehm belebten Verlauf nahm.
Da sowohl Mitwirkende als Gäste weitestgehend, den Händlern ihr
Bestes zu bieten, so war es kein Wunder, daß sich Letztere in
angeregter, heiterer Stimmung verhielten. Verdienst um die Un-
terhaltung machten sich vor allem die Damen Frau Direktor Henke
und Frau Schubert, welche sowohl zusammen in Duetten, als auch
einzelnen in Vorträgen, sehr gelungenen Leistungen boten.
Ein junger dänischer Sänger, Herr Dehler, excellierte durch Nieder-
sings in vier Sprachen, deutsch, französisch, schwedisch, finnisch.
Fra. Olga Schramm-Wachonad, eine Schülerin der Pianistin Ad.

Anna Charles Weber, die auch durch einige gelungenen Vorträge
erfreute, spielte zum ersten Male in einem größeren Kreise. Nach-
dem sie mit einem jungen Cellisten der Hofkapelle einen Satz aus
einem Grillmachers Concert vortrugen, half sie nach das
G-dus-Trio von Handu ankündigen und erzielte namentlich in letz-
terem Werke durch klare, frische Weibergabe. Fr. Martha Graf,
eine talentvolle Schülerin von Fr. Ottilie Keller, sang Weber von
Lambert und Schumann und betraute die gute und tüchtige Schule.
— Bekannt ist, daß hartgekochte Eier schwerer ver-
daulich sind als weiche, aber nicht bekannt ist, weshalb, wenn
man weichgekochte Eier mit dem Theelöffel isst, ohne nicht viel zu
saugen herunterzuschluckt und ohne gleichzeitig auch Brot zu
genießen, sich das genossene Ei im Magen in größere Stücke ballt
und den Verdauungsorganen nur wenig Angriffsfläche bieten kann.
Auch weichgekochte Eier müssen nicht gut mit Brot gekaut werden,
sonst sind sie schwerer verdaulich als antequam hartgekochte. Am
höchsten zur Ausnutzung kommt das Ei in ein Getränk gerührt
oder als Futter zu Speisen. Hier gelangt es möglichst leicht in
die Verdauungsorgane und kann von den Verdauungsorganen in
höherer Maße angegriffen werden.
— Am Sonntag hatten sich, einer Einladung des Großen-
hainer Radfahrervereins zu einem Saalbesuche folgend, eine größere
Anzahl hiesiger Radfahrer der verschiedenen Vereine nach G r o ß e n -
hain begeben. Als dieelben die Radfahrt nach Dresden an-
traten, hatte der in Radfahrerreisen bekannte, allgemein beliebte
Radfahrer des Clubs „Sturmpoegel“, Herr Henschel, die Rad-
fahrer, das Unglück, beim Absteigen auf dem hohen Felsberg
auszugleiten, beim Absteigen in eine Vertiefung des hölzernen
Straßenflusses zu geraten und hierbei ein Fußgelenk zu brechen.
Der Unglückliche wurde, nachdem ein rasch herbeigekommener Arzt einen
Notverband angelegt hatte, nach dem hiesigen Carolinhause über-
führt, woselbst er die Nacht verbrachte. Glücklicherweise ist be-
gründete Hoffnung vorhanden, daß der Patient in nicht zu fern
Zeit wieder vollständig hergestellt sein wird.
— Die Stadt K r e i t z, die namentlich gegenwärtig für ihre großen
öffentlichen Bauten bedeutende Opfer gebracht und noch zu bringen
hat, findet gleichzeitig auch erfreuliche Hilfe für die Verschönerung
noch ansehnliche Mittel. Eben ist man damit beschäftigt, den Kaiser
Wilhelmplatz mit Anlagen zu versehen. Ein Teil des Platzes wird
mit Plantagen und Blumenbeeten versehen, ein anderer Teil
ist für Ballplätze und Freizeite am Kaiser Wilhelmdenkmal
bestimmt. Der Platz für das Denkmal ist erhöht angelegt und von
vorn durch eine Freitreppe zugänglich gemacht. Von und an be-
den Seiten wird der Platz durch eine Balustrade abge-
grenzt, während ihn im Süden eine Baumreihe abschließt, aus
der drei Eichen sich erheben. Durch diese Anordnung erhält der
Denkmalplatz ein vornehmes Gepräge. Die Zugangsweg werden
mit Plantagen bepflanzt. Der ganze Platz wird mit Linden eingefaßt.
Die Herstellung des ganzen Platzes ist auf 200000 Mk. veranschlagt.
Man hofft jedoch, sie billiger ausführen zu können. Die Ausfüh-
rung selbst beauftragt der dortige Architekt Herr Birkner nach der preis-
gekrönten Arbeit des Stadtbaurathes Herrmann in Berlin. Der
ganze Platz wird eine herrliche Erde der Stadt werden.
— In K r e i t z ist die Wasserleitung, die ein sehr reines, mittel-
weiches Wasser liefert, soweit fertig gestellt, daß der regelmäßige
Betrieb in den nächsten Tagen beginnt. — Die der Stadt gehörige
Gaskanal führt im Oktober das 20jährige Jubiläum ihres Ver-
fahrens. Die Stadtverordneten beschließen, das Schulgeld in der
einfachen Bürgerliste auf 6 Mk. für das Jahr herabzusetzen, solange
ein etwaiger Staatszuschuß gewährt wird.
Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser fuhr Dienstag Abend um
10 Uhr auf die Auerbahndampfbahn nach Wismar. Infolge des be-
deutlichen Wetters wurde keine Besatzung. Er fuhr Morgens
8 Uhr auf die Wartburg zurück. Mittwoch Abend fand größere
Festlichkeiten statt, worauf sich der Kaiser ebenfalls auf die Auerbahndampfbahn
um 9 Uhr, doch findet bis Abends 6 Uhr ein Aufenthalt in
Wismar statt.
Die Königin Victoria hat in Besichtigung des Bräuns und der
Prinzessin Vattenberg Dienstag Abend 10 1/4 Uhr von Darmstadt
die Rückreise nach England angetreten.
In den zahlreichen Besuchen, welche Fürst von Bismarck auf
seinem Landgut empfing, gehörte namentlich der deutsche Gesandte
in Madrid, Dr. v. Stumm; derselbe wurde vom Fürsten, welcher in
Besichtigung des Grafen Herbert erschienen war, persönlich auf dem
Palasthof in Empfang genommen. Mit dem Besuch war der
Hilfsadjutant des Kaisers Graf von Ledebour wieder abgereist,
welcher mit seiner Gemahlin seit dem 22. v. M. zum Besuche ber-
weit hatte. Trotz des schlechten Wetters trafen täglich Besucher
des Fürsten, meistens von weit herkommend, ein, um den Fürsten
zu sehen. So waren in diesen Tagen zwei Herren aus Schottland
und drei Damen aus Südamerika hier eingetroffen; ferner eine
Gesellschaft von acht Personen, Damen und Herren, aus Dresden.
Der Fürst befindet sich sehr wohl und geht stammes Schritt und
hoch erbobenen Hauptes seines Weges dahin. Nachts trug der
Fürst nicht den gewöhnlichen großen Schlafrock, sondern eine graue
Luchtmütze, in der Art wie die Landleute sie tragen. Der Wis-
mar'sche Eisenbahn-Solomonen, der feinerzeit dem Fürsten von
dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen mit der Bestimmung
gedenkt worden war, daß derselbe auf allen Eisenbahnen frei
befördert wird, wird diese Eigenschaft auch ferner behalten.
Die „Köln. Sta.“ schreibt: Heber den Chef der Reichskasse,
Beh. Oberregierungsath Dr. v. Kottensberg, sind in den Blättern
vielleicht falsche Nachrichten verbreitet worden. Neuerdings wird
gemeldet, er beabsichtige im Juli sein Amt niederzulegen und im
Herbst nach England überzusiedeln; auch diese Nachrichten sind eben-
falls wie die früheren.
Welch großen pecuniären Schaden die Mai-Verhältnisse mit sich
bringen, ergibt folgendes Beispiel bei einer einzigen Fabrik: die
120 Streifen der Kropferei der Maschinenfabrik in Berlin
verbrauchen auf den Raum 12 Tage und da die Leute auf den
Tag 6 Mk. verdienen, so ergibt dies einen Lohn-Ausfall von
8640 Mk. und dies Alles, um am 1. Mai feiern zu können!!
In der Budgetkommission des Herrenhauses bemerkte der
Finanzminister, auch wenn die Londoner Forder-Konferenz erfolglos
verlaufen, müsse erwogen werden, wie den Bedenken gegen die Aus-
schüttungsmittel auszubehalten zu begehen sei. Die Regierung werde
das Interesse der Industrie und Landwirtschaft möglichst wahr-
nehmen. Ein Steuererleichterungswort wurde zwar nicht in dieser
Sitzung eingebracht; derselbe beschäftigt aber die Regierung.
Der Deutsche Bergarbeiterverband, welcher im Mai zu Gräben
stattfinden sollte, wird erst im August in Halle abgehalten werden.
Veranstaltet wurde diese Bergarbeiter durch die unter den heimlich-
westfälischen Bergleuten ausgebrochenen Unruhen. Das Zu-
sammenkommen des geplanten allgemeinen Deutschen Bergarbeiter-
verbandes ist ernstlich gefährdet. — Die westfälischen sozialistischen
Bergleute werden auf dem internationalen Bergarbeiter-Kongress
zu Jollmont in Belgien durch einen Delegierten vertreten werden.
Bei dem Erzbischof von Köln ist ein Verbot des Papstes vom
30. April eingetroffen, in welchem dem Erzbischof und allen
Bischöfen Deutschlands die fortgesetzte Sorge für das Wohl der
arbeitenden Klassen und für die Missionierung der Eingeborenen
deutscher Schutzgebiete in Afrika dringend an's Herz gelegt wird.
In Berlin beschloffen die 500 Arbeiter der bekannten West-
fälischen Woll- und Flügelfabrik am 1. Mai zu arbeiten; ebenso
erklärten die Arbeiter der Berlin-Hamburger Jalons- Fabrik
samt einer wohlwollenden Antrache des Inhabers, in der damit
hinweis, daß er gern bereit sei, denselben auf dem Wege gültiger
Verhandlungen, wenn die Geschäftslage es gestatte, einen Rückzug
zu gewähren, daß aber ein einseitiger Bruch des Arbeitsvertrages
durchaus bedenklich und die ganze Feier eine zweifelhafte Demonstration
ist, daß eine Theilnahme an der Feier des 1. Mai gänzlich
abzulehnen, dagegen an den Firmen-Inhabern das Gedenken zu
richten sei, einzelne trotz dieses Beschlusses etwas an diesem Tage
fehlende und vorher um Urlaub einkommende Arbeiter im Inter-
esse des Friedens nicht zu maßregeln.
Der Papst verließ am Mittwoch den Christmann, die höchste
päpstliche Delegation, die von Ausländern nur Bismarck und der
Herzog von Kurland bis jetzt belegen, als Anerkennung der hervor-
ragenden Verdienste Bismarck's um die Stellung der katholischen
Kirche in Deutschland.
Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben gegen die Aufhebung
des Septennats, worüber sich Gerüchte verbreitet haben, hervor-
gerufen durch die nach der eingetretenen großen Veränderung be-
greifliche Unsicherheit der Haltung in den Regierungskreisen. Die
Gerüchte sind bisher autoritativ nicht demontirt worden. Ein
Verzicht auf das Septennat ist eine verzeihliche Schwäche und ver-
dammnisvolle Maßregel, nachdem die Krone des Septennats wegen
1874 und 1887 es auf eine schwere Konfliktlage habe ankommen
lassen, aber die Weisheit des deutschen Volkes auf ihrer Seite

gebott
Kriegs
nicht
der be
das Ge
erhöhen
Die
welche
gemacht
Anzüge
reine Wa
re die
würde
Erreichte
hewilligt
Wa
Truppen
Pat
Au
Ausland
und am
Dort
stellt, wo
tag be
dem
gaben.
Kann i
steht u
wieder
doch sch
welches
belegte
größere
doch ge
erfreute
Ein
der Aus
Dienste
Arbeits
arbeiten
hundert
dazu m
1 Stun
Im
garten
e Millner
Ce
Schulen
Westze
und der
und rief
den flos
Sampie
des leg
gebenen
für die
Rumge
und Ho
der Ve
Wettpo
werden.
Aus der
Die Bl
reichlich
in die
Unterleg
Der
abgehan
pognierte
Bierhau
preisgeg
brochen
Der
treten
und die
der W
In
stand ein
Die
unter fe
streifende
Alle
gemeldet
Rechtlos
auf dem
ein Wo
Kau ver
in insof
deutend.
bruch an
mangeln
auch Die
Die
Ausrufe
Teichbau
bala'de
die fertige
Insulaner
Marfara
durch ein
Kübelchen
den flos
Der flos
hatten die
Eine Se
Herr
fort, je
ten zühl
Theilnah
machen.
den bed
gierung
am Ton
Festhalten
— Der
sollte der
werden,
Mores
dillen i
Saint G
nommen
Herr
Wicht
noch Be
Frankheit
im Ein
sollte gef
Eisenbah
dürftiger
gedrückt,
zur Mü
Nicht ge
lerumen
Orte, in
Schüler
Arbeiter
nötigung
in Anfr
In d
daß in
stattober
Trochm
nicht ver
— In
Erbarber
Der
der betor
schupflos
Aufstuf

Augenarzt Dr. Weller wohnt jetzt Waisenhausstr. 6. Dr. med. R. König, Am See 31, 1. (Dippoldisb.)

Heute Vormittag 11 Uhr starb unerwartet unser guter Vater, der Privatist Karl Christian Risse, im 72. Lebensjahre.

Nachruf. Am 21. April entzog uns der Tod unseren lieben Sangesbruder und langjährigen Vorstand, Herrn Friedrich Stief.

Friedrich Stief. Durch seine unermüdete Thätigkeit, sein taflloses Streben, den Verein nach Kräften zu fördern, seinen offenen lebenswichtigen Charakter hat sich derselbe ein bleibendes Andenken in unseren Herzen bewahrt.

Friede seiner Asche! Dresden, den 30. April 1890. Der Männergesangverein „Rienzi“.

Frau Privata Mathilde verw. Hessel geb. Ibener. In tieftrauernden Hinterbliebenen.

Liddy Meissner geb. Hertler. In tieftrauernden Hinterbliebenen.

Robert Meissner, zugleich im Namen der übrigen trauernden Hinterbliebenen.

P. em. W. Merz, Ritter des Albert-Ordens 1. Klasse.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Wilhelm Robert Weickelt. In tiefer Trauer.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Heute Nachmittag 2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager und ruhig unter lieber Vater, Schwiegervater, Groß- u. Urgroßvater, Herr Rentier Friedr. Gottlob Rostig.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Ein toller, tüchtigster Antifog. für leichtes u. schweres Geschick sofort gesucht.

Photographie. Eine Copierstelle ist sofort zu beziehen.

Agenten für den Verkauf unserer in unseren Filialen b. Wunde l. W. hergestellten Cigarettenfabrikate in der Preisliste von Mart 34-120.

Carl und Wilhelm Carstanjen, Duisburg.

Ein tücht. Barbiergehilfe gesucht.

1 Kellner für Hotel 1. Rang, engl. und franz. Sprache.

Commis-Gesuch. 2 solide Leute mit gut. Handschrift.

Stütze der Hausfrau gesucht.

Ein ältere Mädchen wird zur Pflege von 4 Kindern im Alter von 1 1/2 Jahren gesucht.

Colonialwaaren-Geschäft. 5000 Mk. zu übernehmen.

Stellmachr-Gesuch. 1-2 gute Köchinnen werden gesucht.

Tüchtige Blechplattirer. Nähmaschinenfabrik vorm. Seidel & Naumann.

Helene Stephan geb. Schlesinger. Um hilfes Beleid bitten.

Carl Bernhard Hübler. Kenntnis zu geben.

Ernst Peschel. Von seinen schmerzlichen Leiden durch den Tod erlöst.

Carl Wilhelm Alieksch. im 59. Lebensjahre.

Adelheid geb. Breiffeld. Von ihren langen schweren Leiden durch einen sanften Tod.

Toni Kubail Louis Horn. Geb. in Meissen.

Arthur Ulbricht Ida Ulbricht. Vermählte.

Arthur Ulbricht Ida Ulbricht. Vermählte.

Diege, Altar, Grab. Geboren: Ein Knabe.

Arthur Mancke Helene Mancke geb. Rahmig.

Hannchen. Am Dienstag Abend 9 Uhr verschied nach kurzem Leiden.

Christiane Thomas geb. Röber. Im Namen der Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige. Heute Nachmittag entließ sich u. ruhig meine gute Tante.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Bank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Zur Vereinfachung einer Baumwoll-Buntweberei
Nach ein Millen oder thätiger Fabrikanten mit ca. 30,000 Mk. Einlage gesucht. Suchende besitzt genügende Sachkenntnis und verfügt über ein Kapital von 15,000 Mk. Adressen werden erbeten unter M. E. an Rud. Mosse, Reichensbach 1. G. Schuhmacherei, a. mittl. Arb. gesucht. R. Deblow, Ratsenstraße 8.

Ein zuverlässiger Maschinist
Sucht, gerichtet auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung. Nach. H. C. Hoff, Bürgerstraße 2. 1. Ein älteres Mädchen sucht eine leichte Stellung. Werthe Adressen erbeten Am Schlegelhaus 13. pt. Eine Wittwe, tücht. Geschäftsfrau, sucht eine Filiale oder ein Geschäft auf Rechnung zu übernehmen. Off. unter O. H. 120 Exped. d. Bl. erbeten. Der Inhaber eines Damen-Confectionsgeschäftes in einer sehr belebten Provinzialstadt des Königreichs Sachsen wünscht noch einige dazu pass. Mädchen commissionweise zu übernehmen, ist auch nicht abgeneigt, solche Agenturen zu vertreten. Off. N. A. 729 an Haasenstein und Vogler, N. W., Dresden.

Mechaniker, gelehrter Schlosser, in mehreren Branchen thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. Adressen unter S. W. 211 erb. „Invalidentant“ Dresden.

Bitte zu notiren.
Staben- u. Nischenmädchen, sowie solches Personal, ferner landwirthschaftliches Personal, als Fuhrknechte, Besenwäcker, Volge, Schirmer, Antifer, Knechte u. Mägde hat nachzuweisen, Antwort erfolgt gegen Einleitung von 50 Bge. Vorkosten. Otto Köhler, Großenhain, Kösterstraße.

Eine Krankenwärterin sucht Stellung, am liebsten in Privatfamilie. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erb. M. S. 100 „Invalidentant“ Bautzen.

Ein junger Mann bittet einen edelgeborenen Herrn od. eine Dame um ein Darlehen von 100 Mk. gegen Sicherheit. Adr. unter K. F. Reichensbach postl. 35,000 bis 40,000 M. 2 Hypoth. in Güte gleich 1. Hypoth. gesucht. Offerten unter C. N. 3602 an Rud. Mosse in Dresden.

12000 Mk.
zur 1. Stelle, Centralanlage, sof. gef. Off. unter O. N. 910 „Invalidentant“ Dresden erb.

6000 Mark 5 Proc.
werden von einem Beamten in guter Stellung sofort gegen Sicherheit und Personalschein gesucht. Werthe Adressen erbeten unter T. B. 214 „Invalidentant“ Dresden.

20-25,000 Mark
Geschäftshaus Allmarkt 2. Stelle gef. Off. unter T. E. 216 „Invalidentant“ Dresden.

12,000 Mark
auf hiesiges in Reußi befindl. mittl. Binsch. zur 2. Stelle hinter 25,000 Mk. bei 5% Verzinsung sof. gesucht. Betrag 2,000 Mark. Direkte Adr. unter S. U. 209 „Invalidentant“ Dresden.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,
Margarethenstraße 1.
Gesucht:
Mk. 30,000
als 1. Hypothek auf ein Grundst. in der Vorstadt mit circa 43,000 Mk. Grundlast, und
Mk. 7000
als 1. Hypothek auf ein neu-erbautes Baderei-Grundst. ohne weit Langst. bei 4% Verzinsung. Weiteres kosten- u. freientlich durch
W. A. Heischmann.
Wohnung,
St. P. R., per sofort od. 1. Juli zu verm. Zu erf. Dörfstraße Nr. 37. Vorder-Geschäft.

Zu mieten gesucht
In der Geschäftsgegend der Altstadt
helle Parterre-Räume
für klein. Fabrik-Geschäft, am liebst. m. Dampfkraft, im selbst. Hause auch eine Familien-Wohnung mit 4-5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter D. 13 postlag. Schneberg i. S. erbeten.

Ein möblirtes Zimmer in der Nähe Dresdens wird zu mieten gesucht. Adressen unter K. 42 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein armes Mädchen bittet um edelgeb. Menschen, ihr wohlthätiges Mädchen an Kindesstatt anzunehmen. Zu erf. Falkenstr. 10, im Schnittgeschäft.

Damen finden freundl. diskrete Aufnahme bei Hebamme Krebs in St. Wehlen b. Pirna.

Damen in bieder. Verhältnissen finden freundliche u. liebevolle Aufnahme. **Connewitz-Geisja.**
Minna Braune, Hebamme, Velpzigerstraße 45.

Weine Schottelrei
1/4 Meile v. einer großen Stadt (legen) ca. 200 Morgen, meist Acker, u. Weizenboden, bin ich gewillt zu verkaufen. Bauzustand. Sich u. Inventar auf Veranlassung. Käufer soll sich dieselbe an mich wenden. Offert unter „Schott. 2298“ Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufs-Offerte!
Eine gutgehende **Dorfkrämererei mit Grundstücken**, Nähe von Dresden, ca. 2 Schfl. bestem Feld, schöner Obstgarten und hohem Viehbestand, ist für den billigen Preis v. 3000 Thlr. bei der Hälfte Anzahlung baargeldig zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern unter G. H. 500 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Grosse Schlosserei u. Maschinenbauerei, fert. Maschinen, Modelle, Werkzeuge u. an Hausw. ein. Fabr. u. Garnisonstadt gelegen, m. ar. Garten, ist m. sämtl. Werkzeugen, Holz u. Rohstoffen, mit ar. feiner Kundschaft kräftig, bei 10,000 Mk. Anzahlung zu hohem Preis zu verkaufen. Off. unter A. 50 „Invalidentant“ Großenhain.

Haus-Verkauf.
Ein neues Wohnhaus, 11. Villa mit 2 Stub. 4 Kam., Küche, Keller, schön. Garten, Pr. 4500 Mk. b. Ad. Gempel in Weinböhla.

Holzschleiferei-Verkauf.
Eine Holzschleiferei mit 125 Pferdestärken, hohem Gefälle, aushaltendem Jochlein-Wasser, mit neuen Maschinen und Turbinenbetrieb, gute Viehen und Felder, sehr schönes Wohnhaus mit großem Garten, 5 Minuten von Volkmarsdorf entfernt. Produktion für 1890 abgeschlossen, ist sofort zu ver. Anzahl. nach Vereinbarung. Off. unter S. 608 S. an die Expedition d. Bl.

Brauerei-Verkauf.
Eine vor einigen Jahren mit der neuesten Einrichtung erbaute oberährige Brauerei mit Dampftrieb, Mälzerei und großen Kelleranlagen ist wegen Krankheit des Besitzers mit sämtl. Inventar zu verkaufen. Jährl. Malzverbrauch 1200 Ctr., Leistungsfähigkeit der Mälzerei 6000 Ctr., Preis 45,000 Mk. Adressen unter A. B. 15 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
Ein in einer größeren Provinzialstadt sehr schön gelegenes, massives Wohnhaus mit Seitengebäude, großer Einfaht, Hof u. Garten, ist wegen Abnehmens des Besitzers sehr preiswürdig für 27,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In dem Hause wurde bis jetzt mit groß. Erfolg **Agentur-, Bau- und Lotterie-Geschäft** betrieben und wurde ein junger Mann hier eine sichere Existenz finden. Näheres erbetl.
Friedrich Niebe,
Dresden,
Mörsenstraße 1.
Ein Haus
mit großem Naturaal in **Freiberg**, 10 Minuten vom Bahnhof, mit gutem Quellwasser, welches sich zu Korymb. Beer oder glühender Sublimation eignet, ist spottbillig zu verkaufen. Adressen erbeten unter Q. St. 46 in die Exped. d. Bl.

Eine Landbäckerei
mit Materialwaaren-Geschäft u. Weinhandl., sehr guter Kundschaft und vollständigem Inventar, **beleg.**
1 Restaurations-Grundstück
mit 1 Schfl. Feld, vollständigem Inventar, schönem Garten, Asphaltgehege und Willard, sind bei günstiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft erbetl. **Aug. Schieritz, Gross-Dobritz, Post-Geiselsitz.**

Ein Fuhrwerks-Geschäft
nebst Grundst. in Dresden, seit 1860 bestehend, mit alter feiner Kundschaft, soll Erbschaftslos sofort verkauft werden. Bestand: 7 starke Pferde, und 15 Wagen, Alles in bestem Zustande. Off. V. N. 3054 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkauf. Tausch.
In der Altstadt ist ein neuerees Binschhaus mit Einfahrt, Stallgebäude, Garten für 93,000 Mk. zu verkaufen. Eine fl. Villa wird mit angenommen. Nach. erbetl. H. H. Lucas, Nordstraße 16b.

Ein kleines Hausgrundstück,
möglicht bei Dresden, für eine Familie passend, wird bei 1000 Mark Anzahlung und jährlich 400 Mark Rentenabzahlung zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis erbeten unter **Ulrike J. St. 50** an die Exped. d. Bl.

Ein Gasthaus
mit sehr stattgebender Rest. Mitte Altst., ist ganz billig ver. halber f. 5000 Mark zu ver. Nach. erbt. **Kleinich,**
Wittenberg 4.

Gutskauf-Gesuch.
Ein Gut wird gekauft, wenn mein Haus in guter Lage mit angenommen wird. Gutshaus 18,000 Mk., auch können 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis erbeten unter **T. A. 213** „Invalidentant“ Dresden.

Rittergut
mit sehr guten Viehen, Viehen und Feld, vorzüglich bewirtschaftet, geräumigem Schloß, ar. Inventar, treffl. Jagd, Fischerei, ist bei 300,000 Mark Anzahlung zu verkaufen und dirte Viehbestand. Adr. unter S. P. 205 in „Invalidentant“ Dresden niederzulegen. Das Gut ist zur Selbstbewirtschaftung wie Verpachtung gleich geeignet.

Coiffebande.
Prachtvolles Grundstück, 2 Minuten vom Bahnhof, mit großem Obstgarten, für den **Strohpreis von 22,000 Mk.** zu verkaufen. Off. T. D. 215 „Invalidentant“ Dresden.

Für Restaurateure u. Fuhrwerksbesitzer
ist ein Grundst. in Dresden mit gutem Restoran, Einfahrt und schöner Stallung zu verkaufen. **Frank, Töpferstr. 7, 4.**

Haus-Verkauf.
In einem Städtchen mit großer Umgebung ist mein massiv. schon abgebautes Haus, direct am Markt gelegen, mit 4 bewohnb. Stuben, viele und schönem Obstgarten, günstig für Gastl., zu verkaufen. Off. unter L. K. an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Meissen** erb.

Für Stellmacher.
Ein zu diesem Geschäft passenden bühliches Haus in bester Lage, Friedrichs-, m. großem Hofraum u. Einfahrt, ist m. 3000 Mk. Anzahlung zu ver. Näheres an zahlungsfähige Selbstk. durch **Carl Schmidt, Freiberg, Bahnhöfstr. 46.**

Gutsverkauf.
Ein schönes Guts-Vorwerk mit 100 Schfl. Areal, vollständigem Invent. ist mit 20,000 Mk. Anzahlung sof. zu ver. Näheres unter **W. K. durch Carl Schmidt, Freiberg i. S., Bahnhöfstr. 46.**

Guts-Verkauf.
Wohn in der Lommatzcher Pflege gelegenes Gut, 82 1/2 Acker Feld u. Viehen, Dampfbrunnen und Bienen mit 2000 Einheiten u. 65,200 Mk. Grundlaste belegt, beachtliche id. wegen hohen Alters und Krankheit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Carl Möbius, Elanichwitz bei Chtau i. S.**

Buchbinderei-Verkauf.
Die zur Konturmasse des Buchbindereiverkaufes **Richard Trife** hier gehörige mit **Dampfkraft** und den neuesten **Silbmasch.** betriebene **Buchbinderei**, kleine Planenscheide 49, soll meistbietend verkauft werden. Zur Übernahme des Geschäftes, best. Betrieb nicht unterbrochen werden ist und für welches erhebliche Arbeits-Aufträge vorliegen, sind ungefähr 18,000 Mk. erforderlich. Restanten, welche die Kaufbedingungen bei mir einsehen können, werden gebeten, sich **Montag den 12. Mai 1890** Vormitt. 11 Uhr bei mir einzulassen u. ihre Gebote zu eröffnen. Dresden, den 30. April 1890. **Der Konturverwalter,**
Rechtsanwalt **Krag,**
große Schlegelstraße 6, 2. Etage.

Restaurant
mit Garten, gute Lage, hier, lange in einem Bes., ist für 4500 Mk. zu ver. Off. unter **M. P. 721** Haasenstein und Vogler (N. W.), Dresden.

Zu verkaufen:
1 Buch- u. Papier-Geich.
1 Gold- u. Silber-Geich.
1 Material-Geich.
1 Tisch- u. Stuben-Geich.
1 Kommod- u. Vorken-Geich.
1 Tisch- u. Stuhl-Geich.
1 Kleider-Geich.
Klein & Co., Fabrikstr. 2, I.

Ein Pferd,
Fuchswalch, 7 Jahre alt, guter Einpinner u. Adreppel, ist bill. wegen Mangels an Arbeit zu verkaufen. **Bärker, Kreischa.**

Hochfeine Naturbutter
verkauft in Kübeln netto 8 Pf. für 8 Mark frei ins Haus gegen Kaution **Louis Blüch** in Kaufmann, Chtp.

Eiserne Drehbank mit Support, Blankende, Riemenfutter, sehr gut erhalten, a. bill. zu ver. **Bismarckstr. 47, part. I.**

Arnold & Sohn,
Kammerjäger, Vertiger v. Matten, Mäntel, Westen, Schuab, Seidmchen, Zahlung nach Ertrags-Regelstr. 13, 2.

Breitläge-Verkauf.
Eine ganz neuere Dampfbrötchen, 50 Pfund, mit 2 Göttern, Reilmasch. u. Kreislag. in nächster Nähe d. Bahnh. Golda in Nordböhmen gebl. ist kam-Verhalten. halb. 3 ver. Auch sich bei 3 Paar Pferde gleich. 3 ver. Gef. Antz. sind zu richt. an **Hean Johanna Deutschmann** in **Arnsdorf** bei Haida in Böhmen.

Krankenfahrstühle,
neu u. gebrauch, auch leihweise **Falkenstr. 10.**

Gebrauchter zweispänniger Brettwagen ist zu verkaufen in **Pöbhan, Chtp.straße 15.**

Kinderwagen u. Fahrstühle
sowohl billig
Leisenstraße 68, im 2. Hofe.
Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75,
Zwingstr. 8.

Stanloy's
neuestes Werk
erschint Ende Mai unter dem Titel:
Im dunkelsten Afrika.
Auffindung, Rettung u. Rückzug Emin Bakhars.
2 Bände mit etwa 140 Abbildungen und 3 Karten.
Preis broschirt Kart 21,- gebunden 22,-
Auch in 40 Lieferungen zu 50 Pf. zu beziehen.
Vorausbestellungen werden schon jetzt entgegengenommen u. finden **sofort nach Erscheinen** pünktliche Erledigung durch
Alexander Köhler,
Buchhandlung,
Dresden, Weichenstraße Nr. 5.

Bilz,
das neue Heil-Verfahren.
Lehrbuch der naturgemäßen Heilweise.
Mit vielen Abbildungen.
Preis broschirt M. 5,- gebunden 6.50.
Auch in Lieferungen a 50 Pf.
Tausenden v. den Nerzten schon verloren gegebenen Kranken wurde durch diese Heilweise noch Rettung gebracht.
Zu beziehen von
Alexander Köhler,
Buchhandlung,
Dresden, Weichenstraße 5.

Die Grasanzugung
des Grundstückes
Wasserstraße 14
ist unentgeltlich abzugeben.
Eine gebrauchte
Baulowry,
noch in gutem Stande, für Norw. malspur wird zu kaufen gesucht. Off. unter **B. N. O.** in die Exped. d. Bl.

Eleg. schw. und bunte Kleider
in Seide u. Wolle, Umhänge, Jackets, Regenmäntel, Niederbleischen in großer Auswahl billig! **13 Rosenstraße 13, Schmidt.**

Gummi-Artikel
aller Art, sowie Suspensoren, sehr empfehlenswert f. **Reiter u. Radfahrer,** empf. u. ver. billig! **R. Preisleben, Dresden, Postplatz 1,** zwischen der Bettiner- und Annenstraße.

Harmonium,
11 Regist., prachtv. Orchestral, billig zu verkaufen **Salzstr. 18, 2. Etage.**

Große Zwielfose mit Zither und Glocken billig zu verkaufen am **See 16, part. 1.**

Musik.
1 Violon u. 1 Tuba billig zu verkaufen **Fischhofstr. 1, part. 1.**

Ein wenig gebrauchtes braunes **Riss-Sopha** ist für 40 Mk. zu ver. ge. **Robnstraße 11, 1. Et.**

Ein **Vertico, 1 Kommode, 4ed. Tisch, Küchentisch, Nischenstuhl, Kinderstühlchen** ver. f. bill. **Abelstraße 4, im Hofe.**

Ein Billard,
gut erhalten, sehr preiswert zum Verkauf **Bogetstraße 23, 1. Et.**

Sommerfrische
Gasthof Zeifersdorf
bei Rabenan, 5 Minuten von der Bahnhstion nahe am Walde gelegen, empfiehlt den geehrten Anwesenden u. Touristen keine der Neuzeit entsprechenden Fremdenzimmer mit und ohne Betten, zu frühem oder längerem Aufenthalt, zu mäßigen Preisen.
Sernann Lieber,
Besitzer.

Literat R. Schneider,
Wallstraße 3, 2. Etage.
Gedichte, Gesuche,
Reklamationen,
Toaste, Tafellieder, Briefe u.
Russische Sprache
Erlernung derselben zu billigt Preis. Gef. Adr.: **G. Lehmann,**
Windmühlentstraße 13, 1.

Gedichte, Gesuche
Toaste, Briefe u. hdbn, schnell und billig **Hammfischestraße 1, 2**

Navigationsschule zu Elsfleth.
Regien des Kaiserreichs: 1. März und 1. October.
Dauer derselben 6 Monate.
Regien des Kaiserreichs:
1. Januar, 1. Juni und 1. October.
Dauer derselben 3 Monate.
2 Jahre bei der Kaiserl. Regierung als Steueramtsassistent: 1. April, 1. August, 1. November.
Dauer derselben 2 Monate.
Näheres Auskunft erbetl. bei Unterzeichnetem
Dr. Lehmann.

Kaufmännisches Institut,
E. Bolemev, Direktor,
St. Léger-Vevey (Schweiz).
Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Buchführung u.
Unterricht
in allen Schulächern, besonders Deutsch — im Franz. u. Engl. — wird u. geprüfter, erfahrener, empfohlener Lehrkraft erbetl.
Banquetstraße 65, 3.

Mathematik, Unterricht und Nachhilfe f. Gymnas. und Realsch. durch e. bewährten Lehrer. **Repetitionen-Curse für Gymnasial-Abiturienten.** Offerten erb. unter **Exp. d. Bl.**

Tanz-Unterricht
Hotel St. Petersburg,
An der Franckenstraße 8, 1. Etage **Montag den 5. Mai, 10.00** 8 Uhr, beginnt ein neuer Kursus, Sonntag 10.00, Anmeldung bei od. **Mathildenstr. 25, 2. Reicht.**

Oscar Wünschmann,
20 Hampfischestraße Nr. 20,
Gedichte, Gesuche
Toaste, Tafellieder, Reklamationen, Rath in Rechtsachen. **Blattunterricht**
Freibergstraße 22b, Waldaustr.

Für Bauende.
Zeichnungen, Kostenschätz u. übernimmt ein hies. Architekt auch für auswärt. Off. unter **A. E. 100** Exp. d. Bl. erbeten.

Tapezierarbeiten
fertigst. Fabrik u. billig in u. außer dem Hause **N. Mattia, Salzstr. 13, 11.**

Gärten
werden schnell und billig vorgefertigt **Volterstraße 19, 3. Etage.**

Massagen! Abreibungen!
Packungen f. H. u. Dom. ärgt. empf. d. **Bureau Schloßstr. 26.**

Für Hausfrauen!
Empfehlungswert. **Waschhaus, Trodenplatz, Rangel, Mittelstr. 22.**
Wäsche kann zu jeder Tageszeit getrocknet werden
Wochhausgärtchen 1, 1.
3 wenig gebrauchte komplette **Strickmaschinen**
nebst Tisch preiswürdig abzugeben bei **Jahn, Elbergr Nr. 6.**

Dresdenor Plackrichten.
Nr. 121. Seite 5. — Donnerstag, 1. Mai 1890

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Welt-Restaurant „Société“.

Waisenhausstr. 20. Dresden-A., Waisenhausstr. 20.
Täglich grosses Instrumental-Concert
von der Kapelle des Hauses.
Anfang 7 Uhr. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Schaubühnen-Paul Menzel.

Hotel Münchner Hof,

Kreuzstrasse 11.
Internationales Concerthaus. Fernsprecher 3155.
Täglich Auftreten der österr. Damenkapelle „Humor“.

NB. Bringt mich in erster Etage gelegenen Ballsaal zur
Abhaltung von Hochzeiten etc. in empfehlende Erinnerung.
Schaubühnen-Paul Menzel.

Boulevard.

Heute Donnerstag
Grosses Frei-Concert.
Vorzügliche Speisen und Biere.

Westendschlösschen

(Planen bei Dresden).
Heute u. folgende Tage (allabendlich)
Gr. humoristische Soirée
der anerkannt besten
Leipziger Sänger,
Direction: Felix Lipart.
Eintritt 50 Pf. Billets im Voraus auf 40 Pf.
find im 20 1/2 Uhr im Sparrenschiff und im Westend-
schlösschen zu haben. Alles Nähere die Plakate.
Nähereröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Neumann's

Concert-Etablissement,
8 Schössergasse 8.
Heute
Großes Extra-Concert.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. C. S. Kunze.

Tivoli.

Heute Drei-Concert.
Anfang 7 Uhr.

Schloss-Schänke Uebigau.

Ausflug- u. Erholungsort, einzig in seiner Art. Großer,
mit uralten Bäumen besetzter Garten nebst Gartenterrasse,
umgeben von 20 allegorischen Figuren (Zinnbildern),
über 2000 Personen fassend. Großartiges Wandgemälde
aus dem 17. Jahrhundert etc.
Hohefeine Biere u. Weine. Vorzügl. Küche.
Um gütigen Besuch bittet erachtst **Emil Liebert.**

Gasthof Weesenstein.

Schönster Ausflugsort durch das herrlich gelegene Müglitzthal.
Empfehle einem geehrten Publikum meinen schönen großen
Garten und stilles geräumiges Gesellschafts- und Vereins-
saal zur freien Benutzung. Für ausgezeichnete Bewirtung
zu erlösen Preisen ist Sorge getroffen.
Achtungsvoll **L. O. Winkler.**



Gewerbeverein.

Freitag den 2. Mai, Abends 7 1/2 Uhr, findet im Ge-
werbehause ein

Concert

der Kapelle des II. Grenadier-Regiments, sowie die Vorführung des
Edison'schen Phonographen

statt. (Der Phonograph wiederholt die Musikstücke der Kapelle.)
Unsere Mitglieder und deren Angehörige haben in dieser Ver-
anstaltung halben Eintrittspreis und sind die Eintrittskarten
zu 50 Pf. Abends an der Kasse gegen Vorzeigung der Mitglieds-
karte zu entnehmen.
Der Vorsitzende: **K. W. Claus.**

Kunst-Ausstellung,

Dresden, Ferdinandstrasse 19.
Eine Makart-Ausstellung
von 15 Original-Gemälden des Künstlers.
Nur noch kurze Zeit ausgestellt:
Die unterbrochene Trauung.

Karl Oestreich,

Sangjähriger Kellner in den 3 Naben.
Heute Eröffnung
meines
Restaurant am Brunnen,
Schössergasse 21.

Ich empfehle mich meinen Freunden und Bekannten auf
Beide. Für **H. Kulmbacher** aus der 1. Actien-Bräuerei,
H. Lager und **Münchener** vom Blauschichten Vagerteller und
gutes Einfaches, sowie billige und gute Küche. Früh-
und Abendstamm, ist auf Beide gerichtet. **Der Obier.**

Kunst-Ausstellung

Dresden, Ferdinandstrasse 19.
Nur noch kurze Zeit
die 2 Kolossal-Ölgemälde
(185 Quadratmeter Flächenraum einnehmend)
von **Weiser, Sochor.**

Ausstellung von Arbeiten der

Dresd.-Neust. Industrie-Schule
für Frauen und Töchter.
Kasernenstrasse 23, III.
Sonntag den 4. bis mit Dienstag d. 6. Mai von 10-6 Uhr.
Eintritt frei. **A. Schoel.**
In der Schule wird Arbeit im Schneidern angenommen.

Restauration

auf dem
Rosenberge
(633 Meter).

Auf diesem herrlichen mächtigen Bergfessel, auf welchem ein
bequemer Aufstieg führt und von dessen Aussichtsturm man
eine der herrlichsten Rundensichten genießt, ist von dem
Fürsten **Edmund Clary** ein neues
Restaurationsgebäude
aufgeführt, das den Anforderungen der Touristen vollkommen
entspricht.

Dasselbe enthält einen Restaurationssaal und mehrere
freundliche mit guten Betten ausgestattete Fremden-
zimmer, außerdem zwei Veranden mit schönem Ausblick.
Die Restauration wird am
Sonntag d. 4. Mai 1890
eröffnet.

Indem ich zum Besuch derselben einlade, hoffe ich, durch
gute österreichische und ungarische Weine, ff.
Biere und schmackhafte warme und kalte Küche
die p. t. Besucher zufrieden zu stellen.
Bertha Beher,
(vormals in Hotel Krone in Teitschen).

Restaurant

Zur **Maximilians-Allee**
mit Garten und Marquise
Johannesstraße Nr. 5.

Als Specialitäten:
Echt Münchner Löwenbräu.
Echt Culmbacher von Reichel in Culmbach.
Echt Pilsner aus dem Bärgeulden Bräuhaus in Pilsen.
ff. Feisenkeller Lager.
ff. Einfach von Döring in Löbtau.
ff. Grätzer und **Berliner Weissbier.**
Billigen fräftigen Mittagstisch, sowie **Stammfrühstück**
und **Stammabendbrod.** 2 französische Billards.
NB. Ein Gesellschaftszimmer ist noch für einige Tage der
Woche frei.



Panorama international.
Markenstraße 20, 1., geöffnet
von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.
Neu zum ersten Mal:

Paris-Stadt: Neueste Aufnahme 1889.

Bekanntmachung.

Der Bau eines „Dioconatgebäudes“ allhier soll an den Mindest-
fordernden vergeben werden.
Deshalb werden alle diejenigen, welche den Bau zu übernehmen
geneigt sind, bittend aufgefordert, die Baupläne, sowie die dem
Accordnehmer zu stellenden Bedingungen im Panorama (Schul-
straße 20) einzusehen, ein Blaufett zum Kostenaufschlag (für welches
eine Gebühr von 3 Mt. zu entrichten ist) in Empfang zu nehmen
und auszufüllen bis spätestens

den 12. Mai dieses Jahres
allhier verschlossen und mit der Aufschrift „Dioconatbau“ versehen
wieder einzuliefern.
Auswahl unter den Bewerbern wird vorbehalten.
Blauen-Dresden, am 31. April 1890.

Der Kirchenvorstand.

W. Liebe, Vr.
VI. Kursus 15. Juni 1890 der in Sachsen zuerst gegründeten
Vorbereitungs-Anstalt
für **Post-Gehilfen**
in **Langenbrück** in Sachsen.
Schülerzahl 84. Alle Examinanden bestanden bis jetzt
die Postgehilfenprüfung. Pension incl. Unterricht billig;
gewissenhafte, durch Erfolge bewährte Vorbereitung.
Cursus 90, 1. oder Herbst, je nach Vorwissen. Bei nicht-
bestandenem 1. Prüfung kein Unterrichtsgeld für wei-
tere Vorbereitung.
Alles Nähere mündlich durch
A. E. J. Pache, Vr. & D., Director.
Langenbrück i. S., im April 1890.

Verein für Kinderheilstätten an den

deutschen Seelküsten.
Die Kinderheilanstalt im **Norwegerbad Wyk**
auf Föhr ist vom 1. Juni bis 1. October für tuberculöse, nerven-
schwache Kinder etc. im Alter von 4-12 Jahren geöffnet.
Die Pflege der Kinder befindet sich in den Händen der Pflegerinnen
des „Königin-Augusta-Hospitals“ in Berlin. Kostfreie und Aus-
kunft bei **Dr. Gerber.**



Rich. Schubert,
Annenstraße,
gegenüber der neuen Post,
empfehlen
Cylinderhüte
im Preise zu 5, 6, 7-15 Mt.

Neuheiten in Berren-Fizhüten,

hochsein, in allen Farbennuancen,
schwarz, braun, java, mode, grau, 5-10 Mt.
Als ganz besonders preiswerth empfehle einen **Hut in**
allen Farben zu 4, 4 1/2 und 5 Mark, welcher an Eleganz,
Leichtigkeit und schöner Façon dem feinsten **Stroh- und**
2 Mt. 50 Pf. mode, beige, hellgrau, braun, schöne
Formen und vollständig fehlerfrei

Stroh-Hüte

für Herren und Knaben, bin ich in Folge meiner ganz bedeutend-
den Umfanges in der Lage, dieselben zu **ausserordentlich billigen**
Preisen zu verkaufen. **Matrosenhüte** mit den schönsten farbigen
Bändern von 75 Pf. an aufwärts bis zu den feinsten **Reh- und**
Buntst.-Hüten, Palmhüte von 2 Mt. 25 Pf., auch Hüte von
guter Façon und schönen Formen und Farben im Preis 50 Pf.
aufwärts etc.

Frauen-Schönheit

und Gesundheit!
Zähne. **hne.**
Combinations-Gebisse
neuester Construction.
Völlig schmerzlos, ermöglichen sofort, un-
gehindertes Essen und Sprechen.
Nur bei **Frau Kublinski, Zahnkünstlerin,**
22 Amalienstrasse 22,
neben Hotel Amalienhof.
22 Kublinski, Zahnarzt. 22

Leipziger Tattersall-Restaurant

V. öffentliche Versteigerung
von 30 Reit- u. Wagenpferden, 9 Paar
Wagenpferden, 1 Victoria, 1 Schimmel u.
Kappen, 3 diverse Wagen, 1 gebrauchter
Jäger, 11 Geschütze, 1 gebrauchter
Jäger, 1 Cabriolet u. ein gebrauchter
Sattel, **Sonabend d. 3. Mai**
Vorm. 11 Uhr in der Reit- u. Reithalle,
Erfurterstraße Nr. 22.
Directio
d. Leipziger Tattersall-Restaurant
Pätzmann

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Biroy,** Veran-
stalt. **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Leipso & Holshardt** in Dresden.

Das heutige Blatt enthält einsch. Börsen- u. Rendite-
Bericht 24 Seiten
Hierzu 1 Sonderbeilage für Post und Stadt, **„Leipziger**
Lebende“ von **Wolffherd S. Waack** in **Wustfau** (Leipzig) und 1
dersgl. für den größten Theil Dresdens, die **„Leipziger**
Lebende in Glarus (Schweiz) betrefend.

SAOL
- Der
dieses
Lobhude
den Borro
halten.
- Sur
das nach
1881 und
der Wlich
Thieren be
stande beh
oder Thiere
kommen
- Geldstr
nur im gef
- Der
haltiges die
Sonntag de
- Bo
Boppitz hat
Jahre alt, n
überliefer g
in der Anno
gewesen. -
- Nummerge
Mit. Klein u
zu. - Auf
der Kaiserh
3 Jahre alle
mit umherl
Bleige gen
- Der
Schüler den
lokal das Ga
Zelebit sind
sammungen
- Borg
Spielern mit
werden, w
- Geste
Seinrich der
len ausliefe
er trunke
- Auch
radisch in
Dietrich er
- Der P
in's Land
stlichen L
Winterzeit
vollen Büge
und zu fläc
achtung ist b
Es erwirkt
und prägn
berliche Wo
mag. Zu
liche Törf
hätigen Bau
sunfeld, de
richtet sich
bietet über
niedlicher
Panorama
Tausend un
Wich der N
Verstehenbl
der Land- u
genheim un
ein wirkliche
muth ist. M
schwand er
bild anstie
Schwierigke
Victoria - G
Dresden), d
und genüge
genheim we
die twische
der ängert
zinner, wel
Stahlfabrik
wurde Verbi
Telegraphie
Victoria - G
trieflich ober
Schwanzgen
finden jeder
- Eine
mit Zeit mit
geben mufte
Plateau bei
besten Vite
Einfaches
welche also
sehen wird.
- Auf
neffern früh
material für
Bahnhof Da
so geordert
- In
deren Direc
fende Herr
nischen Vere
- In
Büchert in
Kritik bei
Wahlgaben
- Aus
welche im
nach vorher
legen und b
Frederich
Gehelber W
in Wöhlen.
- Lei
dene Verom
den von der
ersten 50-
25 Brot, 3
Generalstrel
nen Befuche
tigten Arbei
früheren Ve
tags ab rube
Programm d
deute Form
Wittchen de
den, wobei i
seines in d
Arbeiter zw
Zponberg un

Derbstes und Sächsisches.

Der Bezirksverein Dresden-Sand hält für die Lehrer dieses Bezirkes...

Zur Vermählung von Zweifeln wird darauf hingewiesen, daß nach § 68 der sächsischen Ausführungsvorschriften...

Der dramatische Club 'Celli' versendet schon jetzt sein reichhaltiges diesjähriges Sommerprogramm...

Polizeibericht. Aus einer Schornsteinfegerin in Köpzig hat vorgelesen ein unbekannter junger Mann...

Der Verein 'Erinnerung', welcher aus ehemaligen Schülern der Schule zu Rath und Thal besteht...

Vergleichen Schmittgen ist ein 8 Jahre alter Knabe beim Spielen mit Altersgenossen gefolgt und auf die Straße geworfen...

Besten Nachmittags ist der Sohn des Zimmermanns Franz Heinrich Semmel unwohl bei der Arbeit...

Auch der Besatz der kürzlich erwähnten Dresdner Fahr- radschwinder ist festgestellt worden...

Der Frühling ist mit seiner ganzen unergieblichen Pracht in's Land gezogen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Die heilige Nacht ist die milde Frühjahrszeit in vollen Zügen eingedrungen...

Derbstes und Sächsisches.

Derbstes und Sächsisches. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Derbstes und Sächsisches.

Derbstes und Sächsisches. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Ein Jagd nach der Kuh. Ein Jagd nach der Kuh...

Vertical text on the right side of the page.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Table with multiple columns containing market data, prices, and exchange rates.

Geschäfts-Eröffnung.

Durch die großen Erfolge in meinen Geschäften ermutigt, eröffne ich mit heutigem Tage in **Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 15**, eine vierte Verkaufsstelle für

Butter, Käse und Eier.

Die Verkaufs-Preise sind genau dieselben wie in meinen anderen Geschäften; meine heutigen Preise sind: **Frische große Eier per Mandel 60 Pf.**, frische kleine Eier per Mandel 50 Pf., **Butter per Stück 50, 55, 60, 65, 70 Pf.**, denkbar feinste Waare. **Butter per Pfd. 95, 105, 115, 125, 135 Pf.**, denkbar feinste Waare. **Käse** in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Post- und Bahnversandt nach auswärts. Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung.

Julius Maass,

Dresden: 2 Altmarkt 2.
15 Hauptstrasse 15.
12 Grunaerstr. 12.
32 Wettinerstr. 32.

Chemnitz: Johannisplatz.

Comptoir und Engros-Lager Dresden: Schreiberstraße 14. Telephon-Nr. 1018.

Dresdner Nachrichten. Nr. 121. Seite 12. Sonntag den 1. Mai 1890

Fabrik und Lager Gebrüder Bernhardt, 50 complet eingerichtete **Zimmer** zur gef. Aufsicht. **Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.**

Polster- und Tischler-Möbeln Königl. Hoflieferanten, **1839 gegründet 1839.** 2-3 Ferdinandstraße 2-3.

Complete Einrichtung: Salon, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Vorzimmer, Küche von 1800 Mark an.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris.**

Herren-Mützen.

Velociped Mützen in grosser Auswahl für Club und Parade, 1-3 1/2 Mk.
Comptoir Mützen in allen Farben von 50 Pf. bis 2 Mk.
Schüler Mützen für alle Schulen und höhere Anstalten von 80 Pf. bis 2 Mk.
Reise Mützen, in wirklich neuen, schönen Mustern von 1 Mk. bis 4 Mk.

im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 8.

AUCTION

über ca. 75,000 Kilogrammen **VAN HOUTEN'S CACAOBUTTER**

am Dienstag, 6. Mai, Vorm. 11 Uhr vrb., durch den **Wasser G. ZIGELER**, im Lokal Procati O: Z Boorburgwal 304, Amsterdam.

WEESP-Holland.
C. J. VAN HOUTEN & ZOON.

Auction von Meißner Porzellan in Meissen.

In der Königl. Porzellan-Manufaktur zu Meissen gelangen an den Wochentagen vom 5. bis mit 22. Mai (ausgeschlossen des 15.), **Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr**, weiße, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände aller Art, sowie Luxusgegenstände (etwas defekt) in II. Wahl zur öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Bezahlung.

SA
VON
Apotheker L.
Dargestellt
des Sandel
dieses Bräu
brauch von
beben. In
Kassette
und ist auf
Blasenleber
wurde in d
bisinnl-Geit
1886 bepro
vorzüglich
len. Als
trägt jede
Namen:
Preis 4
Gaupt-De
rue
Gaupt-De
Gustav Tri
Niederlagen
gelapothete
In Dresden
ner, Salom
In Chemnit
Vömen-Apo

Wring
Wasch
Mangel
Dreh
Cent
Trocken
empfiehlt un
Albert
Am See, C

Leue
Die Selbst
Neton, 3 Mt
Yüstin Blan
Sugieine der
Die Wessolin
Wesland dir.
Berlin SW
Blaufr. Katal

Musi
Instru
Ma
14 500
Zwielsoien,
nich. C Labi
Aristons, A
novans, D
monimus,
Harmonifa
Sithern, G
nen, Hüt
Albums, B
Necessaires
Blaschen, C
ten 20
Notenblatt
nlichen W
Witt

F. Kaufm
Moritz
Wettiners

trans
Wasch
Bau
pro Fuß
Ch
zum Strahle
len wir für
25 Pf.) sind
zu haben in
Filiale der
für G
born. B

Lo
F. Schif. Lor
F. G. F
Dresden, W

Santal von Midy,

Apotheker 1. Klasse in Paris. Dargestellt aus der Essenz des Sandelholzes, beseitigt dieses Präparat den Gebrauch von Copalva, Pflaster, Injektionen, heilt Ausflüsse in kürzester Zeit und ist äußerst wirksam bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medizin-Zeitung vom 1. Juli 1886 besprochen und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Als Garantie trägt jede Kapfel den Namen:

Preis 4 M. p. Doz. Haupt-Depot: Paris, 8 rue Vivienne. Haupt-Depot in Leipzig: Gustav Tietzel, Rosterg. 13. Niederlagen in Leipzig: Engelapothete u. H. S. Baulde. In Dresden bei S. Rosner, Salomonis-Apothete. In Chemnitz b. F. Leuthold, Löwen-Apothete.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen

empfehlen unter mehrj. Garantie **Albert Heimstädt, Am See, Ede Margarethenstr.**

Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen. **Lesenswerth!** Die Selbstverwaltung von Dr. Neuman, 3 M., Die Rechte der Frauen, 1 M., Die Systeme der Ritterschulen, 2 M., Die Kesselfabrikanten, 3 M., Versandt dir. d. **Veru. Schmidt, Berlin SW., Blau-Heer 26.** Muster-Kataloge grat. u. franco.

Grosses **Musikwerk- und Instrumenten-Magazin** 14 Schloßstraße 14.

Zweidosen, Symphonien, u. Clavier, Pianophons, Arifons, Serophon, Manobans, Drehklaviere, Harmoniums, Mund- u. Hand-Harmonikas, La. Clarinas, Zithern, Gitarren, Violinen, Hörner, Trommeln, Saiten u. Albums, Violaläger, Stühle, Necessaires, Handkerchiefe, Taschen, Stoffe, Automaten u. mit Musik.

Notenplatten zu allen mechanischen Musikinstrumenten. Billigste Preise.

F. Kaufmann & Sohn.

Moritz Schubert, Wettinerstrasse Nr. 4, empfiehlt



transportable **Wasch-Kessel.**

Bau-Nische Schlacken pro Kubik 1 M. Moritz

zum Straßenbau (für letztere zahlen wir für Abholung pro Kubik 25 Pf.) sind stets in großen Vorräten zu haben in der **Filiale der Actiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Döhlen.**

Loose R. Sächl. Band-Vatterie empfiehlt **F. G. Hanfmann, Dresden, Wallenhausstraße 7, 1.**

Sonnenschirme

1 1/2 Mark, Sonnenschirme, schwarz und bunt,

2 Mark, Sonnenschirme, glatt und gestreift,

2 1/2 Mark, Sonnenschirme, Halbseide, sehr preisweith,

3 Mark, Sonnenschirme, gestreift, bunt und schwarz,

4 Mark, Sonnenschirme, Halbseide, schwarz und bunt gestreift, mit Nickelspitzen,

5 Mark, Sonnenschirme, mit ausgezeichneten Griffen und schwarzem und buntem Imperial, gestreift Seide, in feinsten Farben u. s. w.,

Sonnenschirme, in Waschstoffen, sehr feine Muster, gute Ausstattung, 3, 3 1/2 und 5 Mark,

Sonnenschirme feinsten Qualität, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 21 Mark im

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Patente aller Staaten erwirkt **Rud. Schmidt** Patentanwalt, Dresden Schloßstr. 2, I. (Café Central)

Für Gärtner und Bergbesitzer lagert **durchfaulter Kuhdünger**

A. Gtr. 30 Pf. auf Vorwert Sämmchen, Dresden. Anfuhr nach Uebereinkunft.



Einige Paar wenig gebrauchte **Kutschgeschirre** in Silber plattirt u. Palm-Ver-schläge zu verkaufen bei **H. Richter, Trompeterstr. 20.**

Täglich frische, reinschmeckende **Tafelbutter** verkehrt in Postfäßen 8 Pf. netto 8 Mark gegen Nachnahme frei dort. **L. Greifenberger, Quisbei, Zavelinggen Ost-Pr.**

Geschäfts-Gröpfung.

Sie zeigen hierdurch höflich an, daß wir in der kleinen Brüdergasse 16 eine **Niederlage** unserer Fabrikate, bestehend aus

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäschemangeln, Wäschetrocknern, Aufwaschtischen, Eis-Schränken etc.

errichtet haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, nur beste, tadellose Waare bei mäßigen Preisen zu liefern.

Waschmaschinen werden auch **Leihweise**, pro Tag 1 M., abgegeben. **Mulda i. S.** Hochachtung

Burckhardt & Richter, Holzwaaren- und Maschinenfabrik.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Von **Wagdeba, Karlstraße, Chemnitz, Leipzig, Görlitz, Mannum, Zwickau.**



Nach **Berlin, Bauten, Greib, Hannover, Schandau, Riesa, Freiberg.**

J. H. Federer

Inhaber Guttmacher & Sohn Hof-Expeditoren Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft. Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung, und gestattet sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen. **Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.**

P. P.

Meiner werthen Kundschaft hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 13 Jahren am hiesigen Platze befindliches

Ischlglas-Geschäft

von **Weberstraße 12** nach

5 Webergasse 5

verlegt habe. Für bisherige geneigte Gönnerschaft meinen besten Dank ausprechend, bitte ich zugleich, daß mir bisher erwiesene Wohlwollen auch im neuen Lokal zu Theil werden zu lassen. **Dresden, Mai 1890.** Hochachtungsvoll **W. F. John.**

Die Firma:

Internationales Patent- u. technisches Bureau Carl Fr. Reichelt Dresden, Marienstrasse Nr. 8, I.

Inhaber:

Patentanw. **Carl Friedrich Reichelt u. Ingen. W. Majdewicz**

wird von in- und ausländischen Erfindern und ersten Firmen bestens empfohlen.

Abth. I.

Erwirkung v. Patenten, Privilegien, Ausser- und Markenschutz in allen Staaten bekanntlich prompt und zu soliden Preisen.

Zeit ist Gold!



Abth. II.

Patent-Verwerthung unter soliden Bedingungen.

Abth. III.

Verlag des **„Deutschen Patent-Anzeigers“!**

Derselbe erscheint wöchentlich, bringt neben Gesetzen, Verordnungen, wissenschaftlichen Artikeln aus dem Bereich des Patentwesens sämtliche im Deutschen Reich angemeldete, ertheilte Patente nach Klassen und Branchen geordnet, kostet **vierteljährlich nur 1 Mark 50 Pf.** ist durch alle Postanstalten und obige Firma zu beziehen und für **Gewerbetreibende, Fabrikanten, Erfinder und Patent-Interessenten unentbehrlich!** Inserate, pro angehaltene Zeile 30 Pf., müssen den besten Erfolg haben und werden von obiger Firma, sowie **Hudolf Wisse** angenommen.

Fernsprechstelle 1304.

Pianino, pracht. Ton und Neuhers, für **365 M.,** desgl. **Tafelform** für **95 M. a. j. verl. Altmarkt 8, 2.**

Damen-Dreirad, hochfein, fast neu, billig zu verkaufen **Kohlenstraße 91, part.**

Pfaffenhütchen-Holz, ein Stämmchen, 9 Ctm. unten stark, 1,80 Mtr. lang, zu verf. bei **Ernst Wolfel im Dantken.**

Eau de Lys, à 1/2 u. 3 Mtr.

Prinzessinnenwasser, à 50, 75 Pf., 1 und 1 1/2 Mtr.

Leidner's Fettpondre, à Cart. 60 u. 100 Pf.

Poudre de Riz, à 25, 50, 75 Pf., 1-4 Mtr.

Brillantine, à 50, 75 Pf., 1-2 1/2 Mtr.

Olivenharzpomade, à 10, 15, 20, 25, 50, 75 Pf. u. 1 Mtr.

Oeliger Nuss-Extrakt, à 50 Pf. u. 1 Mtr.

Nussöl, 50, 75 Pf. u. 1 1/2 Mtr.

Klettenwurzelöl, 25, 50, 75 Pf. u. 1 Mtr.

Pappelpomade, Esspomade, Chinapomade, 25, 50, 75 Pf. u. 1 Mtr. empfiehlt

Oscar Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Migraine-Stifte,

von ärztlichen Autoritäten als wirkungsvollstes u. schmerzstillendes Mittel gegen Migräne, nervösen Kopf- und Zahndünnern, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. Der Migraine-Stift bildet ferner ein ausgezeichnetes Schutzmittel. Ich empfehle dieselben Stück 50 Pf. unter Garantie der Reinheit.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestrasse 10.



Hölschnitte „Cliches für Annoncen-Cataloge, liefert rasch u. billig“ **H. Rentzsch, Wallstr. 2, u.**

Hunde werden fein geschoren: **Elisenstraße Nr. 16, part.**

Drahtgitter zu Säuerhall und eine Gartenbank ist sofort billig zu verkaufen **Wauenscher Platz, Gustav Lange.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 121. Seite 13. Donnerstag, 1. Mai 1890.

thätig. Barbier-Gehilfe,
Kotter Schneider und Kleber,
der selbst ein Geschäft vertreten
kann, 25-30 W. monat. Lohn,
wird gesucht von **H. Müller,**
Jungmannstr. 115.

Commis-Gesuch.
Für mein Cigarrengeschäft,
verbunden mit Votterrecollection
in Dresden, suche ich per
1. Juni oder früher einen Commis,
der nur vorläufige Empfehlung
besitzt. Ch. u. A. B.
Nr. 50 Reimsstr. 1. Dresden.
3. Nacht Schloßer gesucht in der
3. u. 4. u. Maschinenfabrik
Königsbrunn.

Gusswaren-Handlung
wird sofort oder per 1. Juli er. ein
junger Mann
für Comptoir und Lager
gesucht.
Derselbe muß auch befaßt sein,
keine Geschäftsreisen zu
unternehmen. Nur solche
Personen, welche genau mit der
Gusswarenbranche bekannt
sind, wollen ihre Offerten
unter **O. 135** an **Hud. Möffe,**
Breslau, Reichensdorfstr. 17
Breslau, Reichensdorfstr. 17
Breslau, Reichensdorfstr. 17

Arbeitsburjche,
die sich keiner Arbeit schämen,
mit guten Zeugnissen versehen,
wird sofort für mehrere gesucht
an **W. H. Schmidt,** 17 b. Reichenstr.

Theilhaber-Gesuch.
Ein junger Mann kann in ein
Guss-Geschäft, verbunden mit
Zugmaschinen, in einer Mittel-
stadt mit 8-1000 W. einziehen.
Ch. O. 1372 in die Exp. d. Bl.

1 guten Barbiergehilfen
sucht **Wagner,** China-Allee.

1 Kaufmann,
energisch, dispositionsfähig, voll-
ständig sicher in einfacher und
doppelter Buchführung, um
Jahresabschluss und Bilanzen
selbstständig anzufertigen zu können,
flottes Correspondenz-, mit Zweisprach-
kenntnissen, wird von einer
Metallwaaren-Fabrik
zu engagieren
gesucht.
Offerten unter Angabe des zeit-
weiligen Wohnortes und der
Gehaltsansprüche, möglichst mit
Zeugnissen der Photographie,
werden unter Chiffre:
Kfm. 2050
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wirthschafter.
Zur selbstthätigen Bewirth-
schaftung eines kleinen Landgutes
wird zum sofortigen Eintritt ein
unabhängiger, zuverlässiger, ältere
Mann oder Frau, der mit
Wirthschafterkenntnissen u.
guten Zeugnissen versehen ist,
gesucht. Chiffre **L. M. 1310**
einbringen.

**Eine perfekte Hotel-
und Restaurations-
Köchin**
wird baldmöglichst gesucht bei hohem
Lohn. Ch. **Köchin 2259**
in die Expedition d. Bl. erbeten.

zu betheiligen.
Nachkenntnisse nicht erforderlich.
Off. **W. M. 3957** ist. erb.
an **Rudolf Mosse,** Dresden

**Tüchtige
Bildhauer**
für Möbelornamente finden
dauernde Stellung bei **S. Reich-
mann & Sohn,** Köchel-Fabrik,
Leipzig (Völkner).

**Tüchtige
Modellstecher**
werden sofort gesucht
Dresdn. Gasmotorenfabrik
Moritz Hill,
Gömannstr. 12.
2 Köchler,
1 mit **Bracht,** 15 **Rutcher,**
4 **Gaus,** 1 **Rauscher,** 2
Kellnerinnen sucht
Birus, Schöffers, 21 **part.**

Maurer
werden angenommen. Bismarck-
und Circusstraße am Bau bei
Kotter Rothe.

Offene Stellen
2 Buchhalter, 2 Comptoir,
1 Verkäufer, 1 Kassier, 2 Reisende,
1 Mann f. Buchf. u. Schlicht-
schaft, 1 Director, 2 Beamten,
1 Reisender, 1 Diener, 10
Küchen- u. Hausknechte, 3
Küchenmädchen, 3 Bedienten,
6 Schwestern u.
A. G. Schmieder,
Dresden, a. d. Kreuzstr. 4.

Striefen.
Umstände halber ist die **Kan-
ten** einer gut einrichteten Feuer-
versicherung-Gesellschaft sofort
neu zu besetzen. Köstliche Provi-
sionen, Versicherungen erbeten unter
W. 338 an **G. F. Tante &
Co.** hier, Reimsstr. 17.

Reisender
findet sofort angenehme Stellung.
Offerten unter **R. V. 120** in
die Exp. d. Bl.

Binderin
für lebende Blumen gesucht. Abt.
mit Gehaltsanspruch u. Zeugnis-
abschicken **R. D. 978** „In-
validendank“ Dresden.

Gesucht
wird für ein größeres Eta-
blissement, Bad u. Sommer-
frische bei Chemnitz eine in
noch nicht zu hohem Alter ganz
verleite u. tüchtige Köchin
mit sehr hohem Gehalt. Eintritt
1. bis 15. Mai und wollen sich
dortaus Respektivende recht bald
an das

Placirungs-Bureau
von **Klara Hinkelmann**
in Chemnitz,
Gömannstr. Nr. 7 wenden.
NB. Bemerkung: Ich suche noch
die besten Stellen hier und in
der Umgegend nachzuweisen kann.
R. D.

Musik!
Ein guter 1. Geiger auf Tanz-
lokal. In der Reichenstr. 1, p. r.
Ein Knabe, welcher Lust hat
zu **Fellenhauer** zu werden,
kann sich melden bei **Reichenhauer-
meister G. Zwickel,** Reichen-
str. 16. Mit u. Louis d. Wirt.

Verwalter
bei 3-400 W. nach allen Ge-
genden, viele
Wirthschafterinnen
bei hohem Gehalt (bis 400 W.).
Scholaren,
Wirtschaftsvoigte
sucht zum baldigen Eintritt
Landw. Beamten-Verein,
Dresden, Annenstr. 2, 1.

1 Arbeitsburjche
gesucht bei **Arnold,** Am See 40
Landwirthsch. Arbeiter u.
Mädchen gesucht sofort
Bureau Germania, Sittau.

**Wohntent-
ausbilden?**
Gef. Anerbieten unter **R. S. 20**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Compagnon.
Ein energisch, faun. gebild.,
reputationssich. Jng. 31 J. alt,
ana. Erich, w. i. mit 10-15000
W. auf e. Maschinen- od. Ge-
schäftsreise in Dresden od. Um-
gebung zu betheiligen. Off. u. **R.**
R. 112 Expedition d. Blattes.

Junger Droqist
mit Prima-Kenntnissen, augenblicklich
in Vertretung, sucht für bald
Stellung (Danzig od. Heide). Gef.
Offerten unter **S. L. 201** im
„Invalidendank“ Dresden.

Verwalter oder Polonär.
Gef. Offerten erbeten unter
C. A. 38 an **Hansen-
stein & Vogler,** A.-G.,
Reichenstr. 17.

Stütze der Frau
und **Gesellschafterin.**
Familienanhang erwünscht. Off.
bittet man bis 10. Mai unter
H. L. 10 an **Hansenstein
& Vogler,** A.-G., Reichenstr.

Ein zweite Binderin
sucht Stell. in Chemnitz. Off.
niedrigste in Dresden. Chiffre
bittet man bis 10. Mai unter
P. Z. 93 an **Hansenstein
& Vogler,** A.-G., Reichenstr.

**Ein tüchtiger
Oberkellner**
mit engl. Sprachkenntn. (33 J.)
sucht sofort Stellung. Off. unter
O. 302 Exped. d. Bl.

**Suche
als Obergärtner
Stellung,**
größere Gärtnereibetriebe Dres-
dens, möglichst in der Nähe
von Chemnitz. Wäre auch in groß-
herrenhaft. Schlossgärtnerei Stell.
nehmen. Beste Empfehlung. Schreiben
an **H. L. 17,**
Marschallstr. 20.

Vertretung
leistungsfäh. Mann, i. e. hiesiger
Sprache, sucht. In der Nähe
31 J. alt, hübsche Erich, sprach-
gewandt, repräsentationsfähig, u.
fl. Bena. u. Net. versehen. Off.
unter **Rg. 473** Exp. d. Bl.

Musik.
Ein B-Clarinettist sucht
Beschäftigung. Abt. **W. H. 100**
b. Dr. Chemnitzstr. 23 b,
zweite Etage links.

Als Kassirerin,
Stütze für Hotel etc., sucht ein
gewandtes, streng folgendes, junges
Mädchen aus achtbarer Familie
halsbald Stellung. Abt. unter
F. H. 060 „Invalidendank“
Leipzig erbeten.

Bautenbauer (Maurer),
welcher den 3. Kurs abfolgt, hat,
auch prakt. erf., sucht Stellung.
Off. unter **Ch. J. 92** Exped. d. Bl.

Kinderfrau,
40 Jahre alt, erfahren und zu-
verlässig, sucht zu ganz kleinem
Kinde in feinem herrschaftl. Hause
Stellung, sofort oder 15. Mai.
Näheres Seite 12. Eingang
An der Mauer 2, 2. Etage.

Lehre
in einem faunmännlichen Ge-
schäft mit Beschäftigung im Hause
des Prinzipals gesucht. Gestalt.
Offerten erbeten durch **Herr-
mann Mühlner,** Dresden.

Wirthschafterin.
Ein Fräulein, das 18 Jahre
lang in einer Familie die Stelle
der verstorb. Mutter vertreten u.
in allen Zweigen der Hauswirth-
schaft, sowie in der feineren Koch-
kunst erfahren ist, sucht eine
passende, möglichst selbstthätige
Stellung. Näh. durch **G. König,**
Reichenstr. 3, Dresden.

Wirthschafterin.
Eine selbstthätige, im Kochen,
Baden, Einmachen sehr bewan-
derte, auch in der Landwirthschaft
erfahrene Köchin, 35 Jahre, sehr
sauber, Thüningerin, sucht zum 1.
Juni Stellung. Wäre sich auch
sehr gut in f. Restaurations-
Anstalten einrichten. Off. post.
R. K. Köchleinbroda d. Dresd.

Zimmerpolier,
gut empfohlen, sucht Stellung.
Abt. unter **H. W. 6** in die
Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein herrschaftlicher
Kutcher,**
gebileter Artillerist, gewissen-
hafter Bedienter, guter Fähr-
ter und Reiter, sucht bis 15. Mai
oder später dauernde Stellung.
Offerten an **M. Hofmann,**
Katharinenstr. 12.

**Socius
oder Geschäftsführer**
mit einem Kapital von 20.000 W.
beizutreten. Gef. Offerten unter
N. C. 731 an **Hansen-
stein & Vogler,** A.-G.,
Dresden, erbeten.

6000 Mk.
zu 1. Hypothek
mit 1. Scherffel Land bei
Dresden sofort gesucht.
**Brandt 220 W. Klein
& Co.,** Jahrgasse 2, 1.

Herzliche Bitte.
Ein Familien-Vater bittet erhe-
benst um ein Darlehen
v. 150 W. a. 3 u. p. Rückzahl.
Durch lange Krankheit in Roth-
gerath, drängt bezüglich d. Darlehen
1. Korts. einer Prof. Wirt. Ch.
u. **Geitvertrauen Exped. d. Bl.**

40-50,000 Mark
werden baldmöglichst auf erste Hypo-
thek zu leihen gesucht. Offerten
bittet man bis 10. Mai unter
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
Reichenstr. 17, 2. Etage.

14,000 Wf.
auf gute Hyp. zu 5 Proz. sollen erbit-
tet werden bei 1000 Mark Darlehen.
Offerten unter **P. L. 950** erb.
„Invalidendank“ Dresden.

25,000 Mark
auf sichere Hypothek sof. auszul.
Gef. unter **O. K. 937** erb.
„Invalidendank“ Dresden.

15,000 Mark
ratenerweise zahlbar, werden auf
einen Neuanbau als 1. Hypothek zu
leihen gesucht. Selbstthätiger
wollen Ch. unter **W. W. 156**
in die Exp. d. Bl. niederlegen.

30,000 Mark
auf gute 1. Stelle sof. auszul.
Gef. unter **O. L. 938** niederz.
„Invalidendank“ Dresden.

1500 Mk.
sind gegen gute Hypothek sofort
auszuliehen. Näh. unter **A. Z.**
ausgehend Dresden-Völkner.

45,000 Mark,
prima 2. Hypothek, bedeutende
Gehaltszins, nehmst. Thier. unt.
D. N. 3603 an **Rudolf
Mosse,** Dresden.

4000 Mark
gea. sich. Hyp. weit unt. der
Hauptzins zu 5% bei **Schmie-
der,** a. d. Kreuzstr. 9, 2.

Sommerwohnung
von Stube u. Kabinett an kinder-
lose Leute zu vermieten
Köchleinbroda, Gömannstr. 18.
Wöbel. Zimmer zu verm. Wirt-
sch. Chiffre 49, Gartenhaus 2.

Per 1. Juli
2 Zimmer für Contor, 1. Etage
oder Partee (ca. 300 W.), zu
mieten gesucht. Offerten erb.
unter **H. U. 987** an den „In-
validendank“ Dresden.

Werkstatt
mit Wohnung, in günstiger
Lage, ist zum 1. Juli er. an ein
ruhiges Gewerbe zu vermieten
Hansenstr., Chemnitzstr. 26.

Sommerwohnung
mit herrlicher Aussicht zu verm.
in Reichenstr. Nr. 14. Näheres
in Reichenstr. Nr. 14.

Wohnung
2 Zimmer, möbl. Zimmer, fr. ge-
lunde Lage, Waldpark, hübsche
Veran., a. Post, Reichen-
str. 71, 1. Etg. links.
Gef. freunds. möbl. Stube und
Küche u. 1. leer Stube an anst.
Herren oder Damen sof. zu ver-
mieten Reichenstr. 16, 1.

Ein Haus
in Dresden oder bei, Nähe nebst
12-15000 W. ganz tauschbar ge-
n. m. Landgut i. best. Cult. mit
vollst. leb. u. todt. Inv. Gef.
Off. u. **S. F. 905** im „Inva-
lidendank“ Dresden.

Gutshaus.
Kaufe e. Gut bis 80.000 W.,
wenn mein neues Gutshaus mit
40.000 W. Guth. angen. wird,
zable event. noch hoch zu. Näh.
erbetet **Emil Schubert,** Bil-
ligerstr. 47 b.

**Haus-
Verkauf.**
Ein rentabl. neues, gutes Ein-
haus in Völknerstr. ist Verhältniße
halber bei 18-20.000 W. An-
zahlung sofort zu verkaufen durch
Theodor Gispth in Völknerstr.
Waldschneiderei 1b, 2. Etage.

**Eine Schmiede wird
zu pachten gesucht.**
Offerten unter „Schmiede 8“
Exped. d. Bl.

Villa
mit Nebengebäude und großem
Garten in der Nähe einer thür-
ingischen Stadt u. vielbesuchten
Bäderorten zu verkaufen. Näheres
unter **L. Nr. 2066** befindet
die Annoncen-Exp. von **Louis
F. P. P. in Gotha.**

**Ein sehr frequentes
Restaurations-
Grundstück**
in einer Garnisonstadt von
ca. 27.000 Einwohnern ist
sofort preiswerth bei wenig
Anzahlung zu verkaufen.
Der jetzige Besitzer hat
sich in der betr. Restaura-
tion in kurzer Zeit ein an-
sehn. Vermögen erworben.
Näheres auf Offerten unter
A. Z. 07 an die Expedition
dieses Blattes.

**Bahnhofs-
Restaurations-
Verkauf.**
An einer zukunftsreichen direkt
Bahn gelegenes, solid gebau-
tes Restaurations-Grundstück, jedes
Besitzer entsprechend, mit Concert-
garten, Saal, Gesellschaftszimmer,
Zalung etc., ist mit completem
Inventar wegen Krankheit und
hohem Alter des Besitzers bei
6000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen.
Daselbst liegt inmitten zahlreicher
Ortschaften, mit direkter Verbin-
dung einer Garnisonstadt von
12.000 Einw. Näheres Auskunft
ertheilt **Aug. Scheritz** in
Groszdorff, Post-Geißlitz.

**Zinsvillen-
Grundstück**
Das zum Rischer-Seeen-Rück-
bau gehörige, in Oberlase-
witz gelegene, mit großem Gar-
ten und Landgut verbundene

Ein schönes Gut
bei Döbeln, mit 114 Ader,
sehr großer Viehstand von leb.
und todt. Inventar, ist frei
zu verkaufen oder gegen ein
Haus zu tauschen.
Kletzsch, Grünestraße 4.

**Ein
Stadtgut,**
ganz in der Nähe von
Villa i. R. 105 Morgen,
davon 90 Morgen durchweg
guter Weizenboden und 15
Morgen Waldung, ist mit
sämmlichem lebenden und
tödt. Inventar, Alles in
bestem Zustande, da der
Besitzer sich zur Ruhe setzen
will, für 30.000 W. bald zu
verkaufen. Anzahlung 12-
bis 15.000 W. Näh. Aus-
kunft ertheilt **R. Lange,**
Gubrau, Bei. Dresden.

**Ritterguts-
Verkauf.**
Weizenboden, 116 Ader, in einer
flur. Ang. 40.000 W. Offerten
unter **M. O. 720** an **Hansen-
stein u. Vogler,** A.-G.,
Dresden.

Verkauf.
In Völknerstr. nächster Nähe d.
Schule, sind 2 sehr schöne
Gutshäuser, Größe 18000 Wirt.,
Umstände halber sofort billig zu
verkaufen durch **Theodor Gispth**
in Völknerstr., Waldschneiderei
1b, 2. Etage.

**Geschäfts-
Haus**
an d. Völknerstr. (ausgehend, Reichen-
str. 1b, 2. Etage), für 5000 Thlr. b. 1000 Thlr.
Ang. sofort zu verkaufen. Näh.
mündlich in Reichenstr. 1b, 2. Etage
Völknerstr. 7 (Ainh. 02) **W. M.**

**Güter-
Verkauf.**
Ein K. Gut bei Königs-
brunn (ausgehend) mit waf-
ren. Gebäuden, 20 Scherffel
Areal, darunter 4 Scherffel
Schlamm, Gohwald, ist bill.
f. 13.000 Wf., sowie ein
ein Gut nicht weit von Dres-
den, Gutsstation, mit aut.
neuen Gebäud., schönem In-
ventar u. gutem Viehbestand,
28 Scherffel Areal in einer
flur gelegen, bill. f. 19.000
Wf. b. 8-10.000 Wf. An-
zahlung, zu verkaufen. Rofen-
freie Ausfahrt durch **Klein
& Co.,** Jahrgasse 2, 1.

**Ein Zinshaus,
Blasewitz,**
sofort billig zu verkaufen. Off.
R. F. 984
„Invalidendank“ Dresden.

**Restaurations-
Villa**
mit hübschem Garten in Breite
von 22-25.000 Wf. gegen Baar-
zahlung zu kaufen. **de Coster,**
Dresden, Bismarckstr. 6.

1 Bäckerei,
in bester Lage Freibergs, in
welcher Kräftigkeit des Besitzers
sofort zu verkaufen. Offerten
unter **K. C. in Freibergs,**
Vertheilungsstr. 1, erbeten.

**Restaurations-
Geschäft zu verpachten,**
mit Ausbäuerung, 12 Morgen
Geld u. Viehen, Inventar, schönst.
Waldschneiderei in Reichenstr.,
mit 1000 W. Baar sof. zu über-
nehmen. Off. unter **R. S. 985**
„Invalidendank“ Dresden.

Sichere Existenz.
Mein flottgeh. **Produkten-
geschäft** mit Frischkäsefabrik und
Schlachtereiverwaltung ist einget-
rennt Familienverhältnisse halber
sofort sehr preiswerth zu ver-
kaufen. Näheres bei **Führer,**
Cigarrengeschäft, Pöppitz.

Produkten-Geschäft
mit sehr billiger Miethe ist we-
gen halber baldigst zu verkaufen.
Näheres d. **H. H. H. H. H.**
waren-Großhandlung, Biege-
straße Nr. 15, 1.

**Maschinenbau-
und Reparatur-Werkstatt,**
sehr günstig gelegen, Fabriken
im Ort, ist veränderungs-
halber preiswerth zu ver-
kaufen. Anfragen d. **Hansen-
stein & Vogler,** A.-G.,
Bismarckstr. 17.

**Sichere Existenz
für
Suttmacher.**
Ein Outgeschäft in vorzüg-
licher Lage einer großen In-
dustrie- und Handelsstadt ist
sofort zu verkaufen. Offerten
unter **D. W. 66** erbeten im
„Invalidendank“ Chemnitz.

**Ein kleines Detail-
und Engros-Geschäft**
ist zu verkaufen. Dasselbe bietet
eine vorzügliche Existenz. Off.
unter **E. D. V. 96** an die
Exp. d. Bl.

Existenz,
angenehm u. sicher, findet i. tücht.
Raufmann mit 15 Wf. Wf. Wf.
Bausparanlage in Reichenstr.
Waldschneiderei. 5000 Wf. per Jahr
garantirt. Dittich aufgeschloffen.
Abt. u. **E. B. 70** Exped. d. Bl. erb.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 121. Seite 14. Donnerstag, 1. Mai 1896.

in Ge...
Med...
Dieselbe b...
und hat den...
Welle gleich...
Wehen oder...
Weiß frisch u...
ich mir die m...
um die einig...
lassen können...
Um mit diese...
Geschicklichk...
umständlich...
Verhältnissen...
Lungen haben...
Lust aufschwe...
handener Ser...
mechanische...
Erfindungen...
Wagens etc...
Kette, ebenso...
Weiß befeht...
bis 8 Stunden...
weiner Achse...
mangelhafter...
unüberwindl...
an Wunden...
an einem Fes...
der Seilen, u...
und in Weite...
und Gezeig...
Normalen im...
der Minute...
Gelegenheit...
Stankfester...
meisten best...
auch unüber...
u. i. m. der...
gegen ist nat...
Me...
Die Anst...
8 Uhr, für...
bis 5 Uhr...
6 Wf. bei...
bei täglich...
zu honoriren...
Richter,
empfiehlt sich
Institut für
Gymn...
Her...
Kn...
Dar...
Mä...
F...
St...
Rei...
Anfolge
Reichenberg
sucht sich an
Altkörper...
Ereilbe
beizustellen,
Grund zur
zwehen und
Freiburg an
Vere...
enthält 30...
Goslar.
erst. Mones.
Grosant milb...
Votellman
Bahnhof Ge-
fande (W...
hält sich bei
Reichenb...
Vorzüglich...
benahligt
Post-
Telegraph...
und Dampf...
Station.
S...
vorzügliche...
an der ganz...
Cottin, Holz
und Weiden...
Nagel, Fische
bädem. Arg...
Ostsee
Gesunde
hübscher...
Fosterung...
Concerte...
Waffen-Ges...
Theater vor...
offen Reich...
Wohnungs...
Rabere Aus...
in Dresde

**Ergebenste Einladung
an Gesunde und Kranke
zur Benutzung der
Mechanischen Gymnastik.**

Dieselbe befindet sich Sturfschützenstraße 21, 1. Ecke Fleckstraße, und hat den Zweck, den Körper nach allen Richtungen in maßvoller Weise gleichmäßig in Bewegung zu bringen, wie es mit Weiten, Gehen oder Turnen nicht zu erzielen ist, um dadurch Körper und Geist frisch und gesund zu erhalten. Um dies zu erreichen, habe ich mir die mannigfaltigsten Apparate anfertigen lassen, wie sie hier am Orte einzig sind. Bewegung derselben: Genaue Vorführung! Dieselben können benutzt werden von Kindern sowohl wie Erwachsenen. Um mit diesen Geräten Erfolge zu erzielen, ist keine besondere Geschicklichkeit oder Fertigkeit notwendig, kein Alter oder Schwächheitszustand schließt die Anwendung derselben aus. Springen, sowie Wettläufe sind ganz ausgeschlossen. Die mechanischen Weisungen der Übungen haben ergeben, daß dieselben in kurzer Zeit bedeutend mehr Luft aufnehmen können (pro Monat 1-20 Rbm.) trotz vorhandener Verhärtung und Verfestigung. Ebenso günstig wirkt die mechanische Gymnastik bei Darmverstopfungen, Congestionen, Störungen der Circulation, Anschwellung der Leber, des Magens etc. Steifigkeiten des Rückgrats, der Muskeln und Gelenke, ebenso allgemeine Verfestigung wird in naturgemäßer, milder Weise beseitigt (Gewichtsabnahme bei Verfestigung pro Monat 5 bis 8 Pfund, ohne Nahrungseinsparung) bei gleichzeitiger allgemeiner Kräftigung. Bei Nervosität, Nerven, Dyspepsie, mangelhafter Ernährung und Blutbildung ist diese Art Bewegung unübertrefflich, die Gewichtszunahme pro Monat zwar nur wenig an Pfunden, aber die günstige Wirkung ist deutlich zu erkennen an einem Festwerden der Muskeln, an einer besseren Verdauung der Speisen, in Herstellung eines gesunden Blutes, festen Schlafes und in Beseitigung der Neigung zu Ermüdungen. (Bei Nervosität und Herzverfestigung haben Messungen ergeben, daß der Puls dem Normalen immer näher kommt, z. B. von 110 auf 80 Schläge in der Minute.) In meinem Beruf als Massieur habe ich 10 Jahre Gelegenheit gehabt, die verschiedenen Beschwerden und chronischen Krankheitserscheinungen der höheren Stände kennen zu lernen, die meisten derselben beruhen auf mangelhafter und einseitiger (oft auch unüberlegter) Bewegung, dadurch sind Störungen, Schwächen u. s. w. der Körperfunktionen unumkehrlich und kein Mittel dagegen ist naturgemäßer und wirksamer als:

Mechanische Gymnastik.

Die Anstalt ist geöffnet für Herren von 8-9, 10-1, 1/2 bis 8 Uhr, für Damen von 9-10, 1/2-5 Uhr, für Kinder von 1/2 bis 5 Uhr. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Preise: pro Monat 6 Mark bei wöchentlichem Besuche; pro Monat 10 Mark bei täglichem Besuche. Besondere Anträge, Kassage etc. sind extra zu honorieren. Für Damen empfiehlt sich Frau **Clementine Richter**, geb. Wagner. Zu vorheriger Auskunft gern bereit empfiehlt sich ganz ergebenst:

E. P. Richter,

Institut für Massage, Schwed., Gymnastik, mechanische Gymnastik, sowie orthopädischen Turnunterricht.
Kurfürstenstraße 21, 1. Etage.

**Herren- Stroh-
Knaben-
Damen-
Mädchen- Hüte**

empfehlen in reicher Auswahl
F. H. C. Nagel,
Fab. Emil Pflz,
Stroh- Hut-Fabrik,
Freibergerstraße 51, 11.
Einzelverkauf zu billigen Preisen.

**Reitclub in Reichenberg
(Böhmen).**

Infolge Todesfalls ist die Stelle eines Reitlehrers in Reichenberg frei geworden und werden euerer Bewerber ersucht, sich an das Präsidium des Reitclubs in Reichenberg, Altkönig-Ring Nr. 13 neu, 1. Stock zu wenden. Derselbe hat das nötige Pferdmaterial (ca. 6 Stück) beizustellen, leitet sich um Stallung und einen entsprechenden Grund zur Errichtung einer offenen Reitbahn selbst umzusetzen und würde dagegen der Reitclub bereit sein, seine Bestrebungen auch materiell in entsprechender Weise zu unterstützen.

Vereins-Sool-Bad Colberg

enthält 30 Quellen zu 9-36 R. Ritze p. Woche, eröffnet Ende Mai.

Goslar. Hotel Hannover, Goslar.
erst. Klasse, zunächst d. Bahnhof, freier Ausblick auf Umgebung.
Gastronomie, möbliert, möbliert, etc. **H. Rosenthal.**

Ostseebad Müritz,
Hotel Anastasia.
Schönste Waldungen, Ruhebedürftigen Personen besonders zu empfehlen!
hält sich bestens empfohlen, 12 Fremdenzimmer, sämtlich mit Veranda, Aussicht auf Wald und See. Ausnehmende Bedienung. Vorzügliche Verpflegung und Getränke. Prospekte mit Karte detaboliert.
E. H. Schmidt, Besitzer.

Ostseebad Berg-Divenow
bei Cammin in Pommern.
Kalte und warme Seebäder,
vorzügliche Badeeinrichtungen, reine Luft, herrlicher Wellenschlag an der ganzen Küste. Tägliche Dampfschiffverbindungen mit Stettin, Rostock 5 Stunden, und viermal täglich mit dem Sool- und Moorbad Cammin, Rostock 30 Minuten. Gelegenheiten zu Jagd, Fischerei, Bootfahrten. Entschieden nach anderen Seebädern. Arzt am Ort. Nähere Auskunft erteilt
die Bade-Direktion von Berg-Divenow.

Ostseebad Swinemünde.

Gemüde Lage, heuere Bade-Anstalten, feinsten Badegrund, herrlicher Wellenschlag. Warme Seebäder, Eisenbäder, schöne Spritzanlagen, Ausläufe in die herrlichen Umgebungen. Theater, Concerte von der ganzen Capelle des Infanterie-Regimentes, Wasser-Verkehr, viel Schiffs-Verkehr. - Stadt, Curhaus und Theater werden electric beleuchtet. - Heuere Verbindungen nach allen Richtungen, Wohnungen auch unmittelbar am Strande, möblierte Wohnungsverhältnisse. - Eröffnung der Saison am 15. Juni. Nähere Auskunft erteilt

Montag den 5. Mai stelle ich ganz hochtorige
Milch und Kalben,
wie auch einige hochbede, ganz vorzüg-
lich proportionierte
Bullen
in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.
J. Markreich,
Werner in Ostfriedland.

Geflügel.

Milchmast-Anstalt,



Radebeul. (Telephon 915.)

Es ist vielfach die Meinung verbreitet worden, daß ich beabsichtigen soll, mein Geschäft aufzugeben, weshalb ich hiermit bekannt mache, daß ich nur meine Küster für Gänse und Enten verlege, während meine Mähnermähner nach wie vor in Radebeul verbleibt.

Zwingerstraße 26, Ecke Wettinerstraße,
Haus zum goldenen Strauss (Telephon 371)

feinsten Tafel-Geflügels
in nur bester weicher Qualität, reine Milchmast.

Poulets (1890er gemästete junge Gänser), Poularden, Capaunen, feine weiße Potagehühner, Truten, 1890er Enten und Gänse.

Blasewitz, direkt am Schillerplatz

Dresdener Ladenpreise
abgegeben. - Auch befindet sich von heute an
mein Comptoir im Haupt-Geschäft Zwingerstraße Nr. 26,
weshalb ich alle Correspondenzen, auch für die Mäntel, dahin erbitte.
1. Postverhandlungsgeschäft dieser Branche.

Grundstücks-Versteigerung.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Friedrich Heinrich Göttsch in Vorderreifen gehörigen Grundstücke, als: die Gartennahrung Nr. 15 des Brand-Verkaufes und Nr. 14 für Vorderreifen, die Feld- und Waldgrundstücke Nr. 36, 37, 38 für Vorderreifen, die Feld- und Waldgrundstücke Nr. 109, 116 für Vorderreifen, zusammen ein Areal von 2 Sect. 59 1/2 A - 4 Alder 397 QM, umfassend und mit 62,77 St.-Einh. belegt, sowie erbschaftlich am 7224 M. gewickelt,

den 21. Mai 1890,
Mittags 12 Uhr.

im Nachaharndstücke in Vorderreifen unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den am hiesigen Amtsgericht und in der Kurierischen Restauration aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Pirma, am 28. April 1890.
Königliches Amtsgericht.
Richter.

Seebad Klampenborg

20 Minut. v. Kopenhagen i. Königl. Ziergarten am Meer. Schönste Lage im Norden. Badeanstalt der dänischen Königsfamilie. Sehr billige Preise. Neuer Badler **Carl Bohlenberg.**

Prima Wasserflöte

65 Pfennige
kostet jetzt
ein sehr gut klingendes
Corset für Damen
im Ausverkauf bei
J. Behrendt,
Schiffstr. 12, nur 1. Etage.

**ASTHMA
INDISCHE CIGARETTEN**
aus CANNABIS INDICA
VON GRIMAUD & Co., PARIS
Das wirksamste aller bekann-
ten Mittel zur Bekämpfung
von Asthma, Nervösen
Husten, Catarrh, Schlaf-
losigkeit. Jede Cigarette
trägt die Unterschrift:
GRIMAUD & Co.
zu haben in ALLEN APOTHEKEN.

**Doppel-Export-
Märzen-Bier**
aus dem bairischen Ober-
loherischen Hofbräu-
haus Schilling's-fürst
(Bayern)
in München a. 1/2 Liter 16 Pf.
incl. Glas u. Emballage,
und in Gebinden 19 Pf.
per Doppelcentner ab Nürnberg.
Nähere Gebühre loco. zurück.
Das bairische
Königshaus-Debit.
32 Breitegasse
Nürnberg.
Breitegasse 32.
NB. Herren Restaurateure
als bairische Abnehmer gern
acceptiert u. prompt bedient.
**Fahrrad-Verleih-Anstalt
und Reparaturwerkstatt**
Wilh. Wühl, Schiffstr. 14.



**Garten Vasen
Becken-
fässchen
Ampeln**
**Gartensitze
Blumen-
töpfe**
**J.G. Klingner
Waisenhausstr.**
Rover,
gute Wahl, für 175 M. zu ver-
kaufen Sec 16, vt. links.
Piano,
Sopranos, Beckstein, wenig
gebr., bill. zu ver- auch zu ver-
kaufen Annalenstraße 15, 2.
**1 großer Gardedobensack, 2
Eophas, 1 Schreibisch u. ver-
schiedenem mehr sehr billig zu ver-
kaufen Circusstr. 88, 1. d. Müller.**

Haar-Pflege.

Allen Haarleidenden zu em-
pfehlen
**Bay-Rum,
Eau de Quinine,
Moras Haarwasser,
Honigwasser,
Veilchenwasser
v. Vinand
u. c.**
empfehlen die **Carola-Par-
fümerie, König Johannstr.,
am Landhaus, Teleph. 3008.
Engelwisch's Fettwunder
„Perzmarke“.**

Blousen,

nach gut passendem Schnitt
gearbeitet,
**Madapolam 120 Pf.,
Bayaria 2 1/2 M.,
Satin 2 bis 3 M. 50 Pf.**
Gut passende

fertige Jacken

in Kattun 75 Pf.,
**Madapolam 100 u. 120 Pf.,
Blaudruck 100, 120, 150 Pf.**
Fertige
**Bayaria-Anzüge,
hellend aus Rock mit breitem
Pliß u. Blouse, 6 M. 50 Pf.**
Fertige
**Blaudruck- und Cretonne-
Anzüge**
von 3 M. 50 Pf. an.

**Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.**

Eckhaus der Waisenhaus-
Straße.

Butter-Brechbohnen

(zu Salat etc.)
1-Pfd. Dole 85 Pf., 2-Pfd. Dole
56 Pf., 3-Pfd. Dole 75 Pf.,
4-Pfd. Dole 15 Pf.

**Extrafine Stangen-
Schnittbohnen,
Prinzessbohnen,
Flageoletbohnen,**

1-Pfd. Dole 80 Pf., 2-Pfd. 130 Pf.
**Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.**

**Kartoffels
Verkauf.**

Magnum bonum, sowie
Celler Nieren, letztere feinste
Salzkartoffel, verkauft Ritter-
gut Altonenberg t. Sa.
**Ein paar schwarze
Ebenholz-Clarineten,**
Komerton, A u. B. von einem
Pflücker gebildet, Handobiett,
sind sehr billig zu verkaufen. Adr.
M. Hofmann, Rathhausstr. 12.

Gardinen,

weiss u. color., das ganze Meter
von 20 Pf. an bis zu den feinsten
abgepaßte Fenster.

Reste,

soeben wieder einige Centner ein-
getroffen, um schnell zu räumen,
das 1/2 M. 1.20, sowie Reste,
von 1-5 Fenster weisend, sehr
billig. **Congrex-Gardinen**
unter Anbittung.

**Frau Günzburger,
22 Flemmingstrasse 22**
(früher 16), fein Laden.

Möbel-Magazin

von
Bruno Locke,
Poliergasse Nr. 19 und 23,
Bart. und 1. Etage,
empfehlen sehr reichhaltiges
Lager solid gearbeiteter
**Polster- und
Zichler-Möbel.**
Brau-Ausstattungen,
Wohnungs-Einrichtun-
gen.
Preisverzeichniss gratis u. franco.
Fernsprecher Nr. 1102.
NB. Auch einzelne Stücke zur
Erklärung.



**Tricot-
Tailen,**

reine Wolle, d. St. v. 2 1/2 M.
20
Wüdruffer-Straße.
Georg Arnecke.
Belle Bezugsquelle für

Gas-Motor.

Ein achtstündiger, wenig
gebrauchter Gasmotor ist
zu verkaufen. Offerten
unter M. Z. 728 erbeten an
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.**

Zucker,

gemahlen 5 Pfund 1 1/2 Mge.,
Büchel 5 " 1 1/2 " "
ganzer 5 " 1 1/2 " "
Garin blond 5 " 1 1/2 " "
empfehlen

Otto Jentsch,

An der Dreikönigsstraße Nr. 7.
Bei Vertheilung, Oaken,
Scheitelt, Gals-u. Brust-
beischwerden ist der ärztlich em-
pfohlene und verordnete, auf der
Welt-Ausstellung in Paris
prämierte

**Mayer'sche
Brust-Saft**

aus Breslau
als ganz vorzügliches Hausmittel
zu empfehlen.

**Selbstgefertigte
Möbel**

in großer Auswahl in Nuss- u.
Eichenholz, gut u. sauber aus-
gef., zu Fabrikpreisen unter Gar-
antie. **Möbel-Fabrik von
Max Köhler, 10 Reitbahn-
straße Nr. 10.**

Dampfmolk, Löffel i. Pom

Tägliche Production ca. 20 Fd.
feinsten, haltbaren Tafelbutter. -
Verband von Postämtern zu 8 1/2
Pfund (einschl. und ungeschalt)
postfrei gegen Nachnahme oder
Kontocorrent, in den Monaten:
April, Mai, September das
Pfund zu 1 1/2 M.,
Juni, Juli, August das Pfund
zu 1 1/2 M.,
October-März das Pfund zu
1 1/2 M.
Zweckmäßige Fütterung nicht
bei Lottiner Butter ein ängstl.
angenehmen Geschmack.
von **Hertzberg.**

Brutier

v. Schwarz-Holländern mit grog-
weber Wolle zu verkaufen
Waisenhausstraße 41
für 80 Thlr. zu verkaufen:
1 hohes Piano
mit Metastrahlen Markt 15, 2.

Dresdener Nachrichten
Nr. 121.
Seite 15. - Donnerstag, 1. Mai 1890

Vom **1. Mai** ab
erscheint jeden Mittwoch

Deutscher Patent- Anzeiger

Wochenblatt für Erfinder, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Industrielle etc.
Eigenthümer und Verleger: Internationales Patent- und technisches Bureau **Carl Fr. Reichelt**, Dresden.
Verantw. Redacteur: **W. Majdewicz**, Ingenieur und Patentanwalt, Dresden.
Redaction und Expedition: Dresden, Marienstrasse 8, I.

Derselbe bringt neben Gesetzen, Verordnungen, wissenswerthen Artikeln aus dem Bereich des Patentwesens sämtliche im Deutschen Reiche angemeldete, ertheilte, erloschene Patente nach Klassen und Branchen geordnet.

Vierteljährlich nur M. 1,50

vom 1. Juli ab durch jede Postanstalt und direct zu beziehen.

Abonnement für Monate Mai u. Juni M. 1,00
nur durch die Expedition: Marienstrasse 8, I.

Regen-Mäntel

Altmarkt 12. **Adolph Renner.**

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche noch am Lager habende Waaren, als: Kleiderstoffe in Halb- und Reine Wolle, in Seide und Baumwolle, Besätze, Confection und Confectionsstoffe etc. verkaufe ich von heute ab, um bis zum obigen Tage zu räumen, zu nachmal's

herabgesetzten, enorm billigen Preisen.

C. H. Geisler, Altmarkt 1, im Rathhaus.

Ausverkauf

Ausverkauf

nur noch bis 15. Mai.

Dresdener Nachrichten
Nr. 121. Seite 17. Comptoir. 1. Mai 1906

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfehlen sein großes Lager von

Bettzeugen, Weiss Satin, roth und weiß farbig, 4 1/2 breit, hell- und dunkelrot, Meter 35, 40 bis 70 Pf.

9/4 br. Bettzeug Meter von 50 Pf. an

6/4 br. Stepp-Bettzeug Meter von 60 Pf. an

6-4 Inlet, roth u. weiß oder bunt gefärbt, Meter 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet, 1 1/2 breit Meter v. 60 bis 200 Pf.

Matratzen-Drell, kleine haltbare Waare, in Halb- und ganz weissen Zuecken, Meter von 10 Pf. an, glattrother

Matratzen-Drell, Meter von 1 Mark 30 Pf. an, Weiße fröhliche

Halb-Leinwand, Meter 35 = Elle 20 Pf.

Seitliche Halbweissen-Keller a 1 Mark

Weisser Nessel, für Tisch- und Bettwäsche zu empfehlen, Meter v. 35 = Elle v. 17 Pf. an

Bettstuf- und Leinwand Kessel und Towlas zu Bettstücken ohne Nacht, Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 200 Pf.

Windelzeuge gebildete Waare in 4 Weissen, Meter 30 bis 40 Pf.

Wollene Unterlagen, Preis von 40 Pf. an

Gummi-Unterlagen, Preis von 40 Pf. an

Wisch-, Staub- und Scheuertücher in sehr guter Auswahl

Fertige Bett-Wäsche:

Deckbett mit 1 Kissen aus buntemfarbig. Bettzeug 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M.

Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin u. Damast 5 M. 20 Pf., 6 M. 30 Pf.

Fertige Bett-Anlets und Kissen in gef. u. hell rot zu den billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mark an.

Fertige Gröllings-Wäsche, als: Hemden, Jüchen, Lätzchen, Nachtleidchen, Einsteck-Bettchen in bunt und weiß u.

Weiss und crème Gardinen, Zwirn und englisch Tüll in allen Breiten, Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.

Weiss und crème Hüper in allen Breiten.

Weiss und crème Congress-Stoff, sowie sämtliche

Bouleaux-Stoffe in allen existierenden Breiten zu den billigsten Preisen.

In meinem Geschäft ist Jedermann vor Uebervorteilung geschützt, da ich entschiedener Gegner des Rabatt-Anweizens bin und allen meinen Kunden gleich billige Preise stelle.

Robert Böhme jr.

DRESDEN, Georgplatz Nr. 16, (Gehaus der Waisenhausstraße).

Grundstücks-Versteigerung.

Erbschaftsbesitzer soll das zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesizers Friedrich Ernst Pönitz in Pirna gehörige, an der Töhlischen Straße gelegene und die Gasse der Schölergasse bildende **Gansgrundstück mit Seitengebäude**, Nr. 140 des Ad.-Verz.-Cat. und Vol. 26 des Grundbuchs für Pirna, welches Grundstück ortsgerechtlich auf 60,000 Mark, — W. gewürdet worden ist,

den 13. Mai 1890 Mittags 12 Uhr unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen an **diesiger Amtsstelle** versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an dieser Stelle anhängenden Anschlag mit dem Versteigerer bekannt gegeben wird, doch im erwähnten Grundstücke mehrere Geschäfte, Oel und Stalkung vorhanden sind.

Pirna, am 3. April 1890.

Königliches Amtsgericht.
Richter.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam (Einreibung).

Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Zahnschmerz, Kopfschmerz, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Ermüdung, Kreislaufstörungen, Brustschmerzen, Verengung etc. etc. Zu haben in **Dresden** nur in der **Wöhren-Apotheke, Johannisstr. 15; Striesen; Apoth. Cantner** und in der **Apotheke in Poischappel a Pirna 1 Mark.**

Küchenmöbel

in allen Gattungen, eigenes Fabrikat, praktisch und solid gearbeitet, seit Jahren Spezialität.

Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 7.

Kreuznacher Mutterlauge.

Nach mit Ende 1888 erfolgter Auflösung des mit der **Soolbäder-Actien-Gesellschaft zu Kreuznach** bestehenden Vertrages, wonach dieselbe zum alleinigen Besitze der auf den hiesigen, im **Gemeinde-Bezirk Kreuznach** gelegenen Hochbergsalinen (bekannt als die „Kreuznacher Salinen“) übernommen

Kreuznacher Mutterlauge berechtigt war, haben wir den Vertrieb unserer (der Kreuznacher) Mutterlauge in **eigene Hand** genommen und mit den Verkaufsgeschäften des Herrn **H. Dreissig zu Theodorshalle (Post Münster am Stein)** betraut. — Anfragen und Bestellungen wolle man gefälligst an diesen Herrn richten.

Theodorshalle Post-Münster am Stein, im Febr. 1890.
Großherzoglich Hessisches Salinen-Amt.

Steppdecken

von M. 3. 50 an; von laibigen Vollaß, einfarbig mit Zeide gefärbt M. 12.—; Kinder-Decken von M. 1.50 an. Gebrauchte Decken werden säub. und billig umgearbeitet.

Altmarkt 2.
Mathildenstr. 39. **E. Salomo.**

Die Kneipp'sche Wasserheilstalt

St. Adolph zu Wasserburg am Inn, Oberbayern

wurde im Besonderen mit Herrn **Blattner Knipp** einverstanden, für jede Jahreszeit geöffnet und dem von ihm erworbenen Herrn **Dr. med. Cloz** als eigenem Anstaltsarzt zur Verfügung überlassen. Von sehr samthaltig und gesund. Unterhalt im Genuß; und in der Stadt, kann man sich auch in Krankenpflege betheiligen. Preisliste und Prospekt auf Wunsch unentgeltlich zugesandt.

Die k. k. Hofverwaltung des Bades St. Adolph

Eis. Garten-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähige Eisen-Möbel-Fabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1,
vis-à-vis Café français.
Rechnung und Preise gratis und franco.

Montag den 5. Mai stelle wieder einen größeren Transport

junger Kühe,
Kalben, sowie fruchtbarer Bullen in Dresden im Milchviehhoft zum Verkauf.

Eduard Seifert,
Dresden, Schumannstraße 2.

Eine Anzahl
ausgemustertes
Pferde

sieht in den Ställen der
Dresdner Straßenbahnen,
Wiesenhofstraße 8,
zum Verkauf.

Dieselben können täglich von früh 8 bis Nachmittags 7 Uhr besichtigt und gemustert werden.

Fahrräder,
neue und gebrauchte, billig zu verkaufen **Stiftstraße 14.**



Bestere Mel jeder Eisenbahnstation
Schitzende Kühe, 4—5jährig, tragende Kühe und fruchtbarste Bullen, sowie junge Kühe u. Kalbullen im Alter von 6—15 Monaten der reinblütigen **Amsterdamer, Österreichischen, Oldenburger u. Wälschermärkischen Rasse,** letztere auch mit Spitzhorn gekreuzt. — Auslich beglaubigte **Geblüts- und Abstammungscertificate** werden auf Wunsch jeder Sendung beigelegt und geschieht der Transport auf meine Gefahr.

J. Markreich, Specialgeschäft in Jungvieh.
Weener (Schwefelbad).

Nicht genug

kann empfohlen werden bei allgemeiner Körpererschwäche nach überstandener Krankheit, wie im besonderen gegen **Nerven-, Lungen- u. Magenleiden, unregelmäßige Verdauung, Blutarth, Bleichsucht** etc.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextract-Gesundheitsbier).

Derselbe ist als **erstes und bestes** Product dieser Art anerkannt; er **regt den verlorenen Appetit an, hat höchsten Nährwerth und ist unübertroffen in Wohlgeschmack.**

Bruno Meissner, Soffieseraut,
19 Kreuzstrasse 19.

Niederlagen:
Dresden-N., Ed. Schippam, Drei-Königsstr.
Pirna, August Grundig, Weinmarkt.

Frauen-Industrie-Schule
und
Töchter-Bildungs-Institut
zu Dresden,

Glasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang April u. Mai beginnen die Kurse für a. **Handnähen, Stickerei, Knäuelarbeiten, Namentiden** etc.; b. **Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen u. Zuschneiden** sämtlicher **Wäschegegenstände; c. Kleidermachen, Maschinen, Muster-Schnittzeichnen und Zuschneiden** der gesamten **Konfektion; d. keine Handarbeiten, als: Ailetiquette, Point-lace, Kunststickerei, Striden, Söseln, Fuchsmachen; e. Zeichnen und Malen; f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Vorträge, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht. — Vorzügliche und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung, sowie **Clavier-, Gesang- u. Tanz-Unterricht** im Institut.**

Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich, Mathilde Pfeffel.**

Schöner
Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeschliffenen Wäsche garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch des weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke
von **Fritz Schulz Jan., Leipzig.**

Preis pro Badet 20 Pf. Nur echt, wenn jedes Badet nebenstehenden **Globus (Schulzmarke)** trägt. **Prüfet und urtheilet selbst!** Heberall vorräthig.

Haffmann's Magenbitter,
allgemein bekannter und beliebter
magenstärkender Liqueur,
zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

Von **Deutschland** nach **England**

reist man am Schnellsten und Besten über
Vlissingen (Holland) - Queenboro

Die grössten Canaldampfer,
prächtig eingerichtet, fahren auf dieser Route
zweimal per Tag.

Durchgehende Wagen.
Directe Billete nach London.
auf allen Hauptstationen
Abfahrt von Dresden 2.25 Nachmittags und 4.15 Vormittags.
Ankunft in London 9.30 Nachmittags und 7.55 Vorm.

Loose
Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Hauptziehung 5. M. 117. Lotterie vom 5. bis 27. Mai)
in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 zu haben bei

Albert Kuntze,
Haupt-Collecteur,
Schölergasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.

Wiener Möbel
von
Gebr. Thonet,
Portièren- und
E. Krumbholz,

Tapeten-Special-Handlung.
Pragerstr. 16.

Geht Zerbister Bitterbier,
magenstärkend, 12 Flaschen M. 1.80 excl.
19 Kreuzstr. **Bruno Meissner, Kreuzstr. 19.**

Dresdener Nachrichten, Nr. 121, Seite 18, 1. Mai 1890.

Feder-
junge Ma
lucht in b
und höher
Wohlthät
Gine groß
den G
potentien

Thür-
einen tücht
Kaufmann.
Bis gen
um den Vel
in Bann
Radolf M

und A
folgt
Wöhrlich

Theilb
Ein gele
29 Jahre a
wünscht I
l. d. Nach
zu betheilig
b. Derrn
Colonialmo
den, große

Zuch
Eine st
welche aus
Neuheiten
Erbvot-
per 1. Juli
bei der fo
Schneidest
gelährten

Be
für Dres
esentli
Offerten u
in die Exp
erbeten.

Zum so
ein

ber Eng
berleite an
Off. R. D
G. verheir
Ober

zum Infor
Erich Wich
Gummed
G

He
wird bei fo
dierung ei
der sofor
militä
zeitig G
nehmen.
faust bei
nicht Reu
1817 Exped

Ein g
Verk

lehr verläßt
welche mit
vertraut ist
ment in
Geschäft
unter Kan
Exp. d. 2

Für 2
von 7
suche in
lichten
Wädh
Familie
Kinder
Wegen
Jugend
Angab
anbr
an H
Tredde

Com
zu einer
gelegenen
fabrik in
wird ein G
Markt gef
in die Cr
unter Chif

Br
lel
wird zum
lucht in d
Tharand

2 G
mit allen
finden in
120 bis 15
sofort ober
lung.
Kamen
ver
gepfl. u.

Feder-Arbeiterinnen,
junge Mädchen zum Lernen
sucht in dauernde Stelle sofort
und später Richard Hofmann,
Waldschlossstraße 27.
Eine größere Fabrik sucht für
den Kleinverkauf ihrer
potentesten und anerkannt besten
geräuschlosen
Thürschliesser
einen tüchtigen, unternehmenden
Kaufmann. Derselbe muß im
Besitz genügender Mittel sein,
um den Betrieb energisch forcieren
zu können. Off. J. R. 9337 an
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Zischler
und Möbelladirekt**
sofort gesucht von der
Möbelfabrik Niederfeldlich
bei Dresden

Theilhaber-Gesuch.
Ein gelernter Maschinenmeister
(29 Jahre alt), a. i. Dresden tücht.,
möchte f. a. e. guten Geschäft
i. d. Branche m. einigen Taus. Mk.
zu beteiligen. Gest. Off. abg.
b. Herrn **Schöke & Schöne,**
Colonialwaren-Handlung, Dres-
den, große Kirchenstraße 2.

Zuchbranche.
Eine rheinische Tuchfabrik,
welche ausschließlich die feinsten
Neubestellungen in Mannungsm.
und Cheviot-Stoffen herstellt, sucht
per 1. Juli c. einen bewährten,
bei der feineren Details- und
Schneiderei-Kunst durchaus ein-
geübten

Vertreter
für Dresden und Leipzig,
eventuell auch Magdeburg.
Offerten unter Chiffre **F. 987**
in die Expedition dieses Blattes
erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird
ein Reisender

der Drogenwaren-Branche gesucht,
derselbe muß schon gereist haben.
Off. **R. D. 55** Exped. d. Bl.

Oberschwelzer
zum sofortigen Antritt zu 60
Taus. Reich. sucht Dom. Zwit-
Gunnredsdorf.

**Ein solider
Heizer**
wird bei sofort. Antritt zur Be-
dienung eines Dampfheiß-
werkes gesucht. Derselbe
muß militärfrei sein u. gleich-
zeitig Hausdienstleistungen über-
nehmen. Gehalt nach Ueberein-
kunft bei freier Station. Wdr.
nebst Zeugnis-Abdr. unter **D.**
1317 Exped. d. Blattes.

Eine gut empfohlene
Verkäuferin

sehr verlässlich in jeder Hinsicht,
welche mit Schinken-Anschnitt
vertraut ist, findet sofort Engage-
ment in einem Delikatessen-
Geschäft in Karlsbad. Wdr.
unter **Karlsbad 1524** in die
Exped. d. Bl.

Für 2 Kinder im Alter
von 7 und 5 Jahren
suche ich zum baldmög-
lichsten Antritt ein so.
Mädchen aus guter
Familie, am liebsten
Kindergarten- oder
Pflanzergärtnerin, nebst
Zeugnis-Abdrücken und
Angabe der Gehalts-
ansprüche u. G. N. 1701
an Rudolf Mosse,
Dresden, erbeten.

Compagnon.
Zu einer im Nord. Böhmien
gelegenen günstig situierten Glas-
fabrik kommt Dampfheißwerk
wird ein Compagnon mit 100.000
Mark gesucht. Gehalts-
unter Chiffre **R. 1530.**

**Ein
Brauer-
lehrling**
wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht in der oberen Brauerei,
Tharandt.

2 Geometer,
mit allen Arbeiten vertraut,
finden in meinem Bureau bei
120 bis 150 Mk. monatl. Gehalt
sofort oder später dauernde Stel-
lung.
Kamens I. Sachl.
Veruhard Reutisch,
erste u. verpflicht. Feldmesser.

Messingglosser
gesucht!
Für seinen Nachguss ein erfah-
rener Meister sowie 2 Gezellen,
Kallmeyer & Barjes, Göttha,
Metallwaaren-Fabrik.

**Ball-
Schuhmacher**
finden auf stets große Posten
dauernde und lohnende Be-
schäftigung bei
C. & O. Lippert,
Schuhwaaren-Fabrik.

**Geübte
Zwicker**
ver sofort gesucht von
C. & O. Lippert,
Schuhwaaren-Fabrik.

**Drechsler-
Gesuch.**
Ein Dreher auf Möbel-Arbeit
wird bei dauernder Stellung ge-
sucht von **Heinrich Rant,**
Möbelfabrik, Waldschloss b. Dresden.

**Geübte Cigaretten-
Arbeiterinnen**
sucht für dauernde Beschäftigung
Rosmod, Schellstraße 1.

**Jahr-
Schuhmacher**
auf große Posten suchen bei hohem
Lohne
C. & O. Lippert,
Schuhwaaren-Fabrik.

Baufach.
Einem älteren Baumeister, der
entlastet sein möchte, bietet sich
eine junge tüchtige Kraft an,
welche die Revisorprüfung be-
standen hat. Redigiert als Ge-
währ für sein warmes Interesse
am Geschäft würde sich Sander
mit 2000 Mk. beteiligen.
Werthe Off. unter **B. 2020** an
Haasenstein und Vogler,
A.-G., Chemnitz 1. S. erb.

Ein i. anständ. Mädchen,
19 J., sucht zum 1. Juni in
einer kleinen feinen Familie Stel-
lung. Gehalt. Off. unter **A. 6**
postlag. Altona erbeten.

**Ein junger Mann, mit vorzüg-
lichen Zeugnissen, sucht
Stellung als
Buchhalter u. Komptoirist**
in einem Expeditions- od. anderem
Geschäft. Gehaltsansprüche be-
scheiden. Beste Zufriedenheit
zusichernd. Gehalt. Adressen unter
Qu. 1370 Expedition d. Bl.

Eine Wirblichasterin
mit guten Zeugnissen, in 20er
Jahren, vom Lande, Viehwirt-
schaft, Kochen, Plätten tüchtig,
sucht auf einem größeren Gute
Stellung. Gest. Off. erb. unter
O. 416 in die Exped. d. Bl.

Oekon.-Wirblichasterin,
in Küche u. allen häusl. Arbeiten
sowie in Milch- und Viehwirt-
schaft erfahren, sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, zum 1. Juli Stel-
lung als selbstständige Wirb-
lichasterin. Gehalt. Offerten bitte
unter **Q. 107** niederzulegen in
der Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann,
der seine Lehrtzeit mit den besten
Zeugnissen beendet hat, sucht bei
beidehenderen Ansprüchen ander-
weitig Engagement. Gest. Off.
unter **W. L. 900** an Rudolf
Mosse, Greiz erbeten.

**Vertrauensstelle-
Gesuch.**
Ein in mehreren Jahren stehens-
der Mann sucht baldmöglichst Stellung
als Revisor, Dolz- oder Hebauver-
leher oder auch als Verwalter
berühmter Häuser während
der Sommerzeit. Größte Ge-
wissenhaftigkeit und Pünktlich-
keit zugesichert. Werthe Offerten
unter **W. S. 7** an Rudolf
Mosse, Grossenhain.

Holzbranche.
Junger Mann, Mitte 30er
Jahre, in der Bau- und Möbel-
branche tüchtig, mit Holzbear-
beitungsmaschinen vertraut, wel-
cher technische Schule besucht
und selbstständig gearbeitet hat,
sucht Stellung als Werkführer
oder Vorarbeiter. Prima Zeu-
gnissen. Gest. Offerten erbeten
unter **Vorarbeiter** an die
Expedition d. Bl.

Wirtswirth
sucht Stellung als Geschäft-
führer, Bäcker oder sonstige
Vertrauensstellung. Offerten
unter **A. G. 900** in die
Exped. d. Bl.

Galtwirths-Personal
empfiehlt und beibringt **V. Schä-
fer's** Bureau, Hauptstraße 15, 1.
Neuprecher 2060.

28-35,000 Mk.
ver sofort oder bis Michaeli zur
1. Stelle auf ein in bester Lage
Dresden-Neustadt befindliches
Grundstück gesucht. Offert. unt.
M. B. 708 an **Haasenstein
und Vogler (A.-G.),**
hier erbeten.

1000 Mark
werden von einem Geschäftsmann
gegen genügende Sicherheit und
6% Zinsen auf ein Jahr gesucht.
Adr. erbeten unter **O. A. 930**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Kapital-Gesuch.
Bom Selbstdarleher suche bald
auf mein Brennereigut in Weizen-
boden, 600 Morgen, groß in Weizen-
Schiffen, 100.000 Mk. zur
2. Stelle, hinter Bodenpflanzl.,
innerhalb 1/2 der getrichtl. Tage,
längere Zeit seit 4^{te} Offerten
erbeten unter **X. 1526** in die
Expedition d. Blattes.

Mit 5-6000 Mark,
welche hypothet. sicherstellt u.
sich ein junger thät. Mann
angen. dauernde Stellung gründen.
Antr. sofort. Wdr. unter
„Stellung“ durch die Expe-
dition d. Bl.

Schellstraße 24
halbe Etage ver sofort od. später
zu vermieten. Preis 400 Mk.

Schellstraße 24
sind Wohnung, 3. Etage b. 210
bis 270 Mk. p. 1. Juli zu vermieten.

**Leins der schönsten
Villenbesitzthümer**

in der nächsten Umgebung von
Dresden auf mehrere Jahre an
eine bewilligte Familie zu ver-
mieten. Reflectanten belieben
Offerten unt. **U. 57** Exp. d. Bl.
niederzulegen.

Heller Arbeits-Saal
60 Cu. Mtr., mit Contor u. viel
Niederlagenraum, im Postrevier, ist
sofort od. später zu vermieten
Rohlschlagstraße 8.

In dem Luftkurort
Bürglein in Böhmen
sind noch

**prachtvolle
Wohnungen**
für den Sommer zu vermieten.
ausgezeichnet durch äußerst ge-
sunder Lage, von Wald u. Bergen
umgeben u. Centrale der belieb-
testen Ausflüge. Zimmer p. Woche
von 3 Mk. anwärts.

**Gräfl. Ruckly'sches
Hotel Bürglein**
in Bürglein.
Gustav Weigelt, Hotelier.
Gefühlsdämon u. Verkauf, f. St.
b. Ad. Borchardt, Galeriestr. 14.

Laden
zu vermieten Trompeterstr.
Nr. 12. Näheres im Möbel-
magazin d. Bl.

Gemüthskranke
finden jederzeit Aufnahme in der
Dr. Erlenmeyer'schen
Anstalt in Vondorf bei Coblenz.

Damen finden discrete handl.
Aufn. bei **Fran Renner,**
Debamme, Schellstraße 22. II.
Damen sind hier freudl. Auf-
nahme b. W. von **Strohmer,**
Deb. Dresden, Am See 40, 2. Et.
Damen finden Monate l. disk.
Aufenthalt b. Frau **Häufel,**
Debamme, Wollstraße 12, 2. Et.

Kath u. sichere Hilfe
in allen Frauen-Angelegenheiten
b. Frau **Mahler, Berlin SO.,**
Schellstraße 26, I. links.

Damen finden
Hath und sichere Hilfe in allen
discreten Angelegenheiten bei der
Frau **Hojava, ger. Debamme,**
Prag, Reitergasse 11, 3. Stock.
Für Bertholme. bürgl. Frau
ehrenhaftester Charakter. Für diskri-
reteste Damen eleg. Wohnungen.
Som 14. Mai ab wohne ich
**Thorgasse Nr. 11, st. schräg-
über dem neuen Museum.**

Gutsverkauf.
Ein schönes Gut zwischen
2 Städten je 1/2 Stunde ent-
fernt, mit guten massiven
Gebäud., ca. 38 Hekt. Feld
u. Wiese in unmittelbarer
Nähe des Gutes, grössten-
theils Aeboden, mit voll-
ständ. Invent. u. gut. Vieh-
bestand, ist unter günstigen
Bedingungen sofort zu ver-
kaufen. Gest. Off. bitte
unter **E. O. 070** „Anwal-
tskanzlei“ Dresden einzuliefern.

Hausverkauf.
Ein in der inneren Alt-
stadt Dresdens gelegenes
Hausgrundstück, in gutem
baulichen Zustande und in
zukunftsreicher Lage, ist so-
fort unter günstigen Be-
dingungen durch mich zu
verkaufen. Anzahlung 15-
bis 20.000 Mark.
In dem Hause wird seit
langer Zeit ein flottgehendes
Colonialwarengeschäft be-
trieben, welches auf Wunsch
mit verkauft wird.
Näheres Auskunft wird in
meinem Bureau oder brief-
lich ertheilt.
Judicial Dr. Rudolph,
Dresden, Sectr. 4, 3.

Villa
in Langenbrück, neu und solid
von Herrn Baumeister Albrecht
in Habelberg erbaut, für eine, auch
2 Familien passend, mit Garten,
in der Nähe des Waldes, der
Bahn und des Kurortes gelegen,
ist sof. preiswerth zu verkaufen.
Alles Nähere beim Kaufmann
German Jocher, Langenbrück.

**Brauerei-
Verkauf.**
Eine sehr gut gelegene ober-
jährige Brauerei mit Malzerei,
sonstiger jährlicher Umsatz circa
600-700 Centner Malz, ist mit
25.000 Mk. bei 10.000 Mk. An-
zahlung und hantl. Inventar,
welches in sehr gutem Zustande
ist, zu verkaufen. Anfragen be-
zweckend die Expedition dieses
Blattes unter **T. W. 90.**

**Herrschaftliche
Villa**
für eine Familie eingerichtet,
per 1. Octbr. auf längere
Zeit zu vermieten. Derselbe
enthält 12 große Zimmer,
mehrere kleine Dienerschafts-
räume u. Näh. vom Be-
sitzer direct. Offerten einzu-
reichen unter **F. H. 061** b.
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Bäckerei-
Grundstück**
mit schönem Holz u. Gemü-
se-Garten und holler Bäckerei
in Nähe Dresdens, Baum-
station, ist billig f. 9000
Mk. zu verkaufen. Auch
Fischerei wird flott im
Gange betrieben, da große
Wasserkraft vorhanden.
Alles Nähere folgenet durch
Klein & Co., Dresden,
Jahnsstraße 2, I.

Für Bäcker!
In einem lebhaften, viel fre-
quentierten Vororte von Dresden
ist ein Haus, in welchem
die Bäckerei schon längere
Jahre betrieben, Veränderung
halber zu verkaufen. Offerten
unter **H. 1** in die Exp. d. Bl.

Wald-Verkauf.
70-80 Morgen schöne Kiefern-
bestände, wovon mindestens 75
Procent Buchholz, sind zu ver-
kaufen. Das Holz steht inweit
eines Bahnhofs in der Nähe
Chemnitz. Das Nähere bei
W. H. Geisler, Leipzig, Nr. 28.

**Kleines
Stadtgut**
mit neuen mass. Gebäuden, schönem
Holz, Obst- und Gemü-
segarten, schöne gesunde Lage, 3)
Ader gute Keller und Viehhof,
ist bei besserer Umstände sofort
zu verkaufen und zu über-
nehmen. Beste Selbstkäufer
wollen Adr. unter **E. F. 042**
an den „Anwaltskanzlei“
Dresden einreichen.

Zwei Güter,
400 u. 140 Morgen, zusammen-
hängend, in der herrlichsten Geg.
Mitteldeutschl., sind wca. sehr hob.
Mit des Besitzers billig zu ver-
kaufen. Gest. Off. unter **M. S.**
140 Dresden, hauptpostlag.

**Ein großes
Terrain**
inmitten einer industriereichen
Stadt Sachsens, welches sich zur
Anlage einer ironennten Zentrale
eignet, ist unter soliden Bedingun-
gen sofort zu verkaufen.
Die an der projektierten Straße
belegenen Parzellen würden
leicht veräußert sein. Reflectan-
ten wollen ihre Adressen unter
Terrain 981 in der Expedi-
tion dieses Blattes niederlegen.

**Kapital-
Anlage.**
Verkauf eine alte Verchaff.
Rea-Ves. Reaunit, ca. 8000 Mor-
gen, mit ca. 4000 Morgen wohl-
gepflegtem Forst. Inag. u. vor
Chaussee durchschnitten, 7 Klom.
Bohn, Weizen, Garnison, hoch-
herrschhaft. Schloss, Park etc., alles
massiv gebaut und gewölbt, bei
750.000 Mk. Anzahlung, event.
kann die Verchaff noch bedeu-
tend vergrößert werden. Agenten
verhören. Anfragen erbeten unter
A. 1528 in d. Expedition d. Bl.

**Restaurations-
Grundstücks-Verkauf**
in lebhafter Provinzialstadt.
Ein der Neuzeit entsprechendes
früheres Restaurant mit Saal ist
sofort bei geringer Anzahlung zu
verkaufen. Das Nähere wird die
Güte haben zu ertheilen Herr
Walter Lorenz, Dresden,
Stadtfelder.

Produkten-Geschäft
für 500 Mk. u. vert. Vieche
in schön. Holz, 300 Mark.
Klein u. Co., Johanna 2, I.

**Ein
Alempererei**
mit Laden sofort zu verkaufen.
Der Laden-Vorrath kann nach
Stück übernommen werden. Zur
Anzahlung erforderl. 2000 Mk.
Werthe unter **M. S. 21** er-
beten in die Expedition dieses Blattes.

Wald-Verkauf.
Ein schönes Grundstück,
in bester Lage der Stadt, 5 Min.
vom Bahnhof Habelberg, mit e.
gr. Garten, wovon noch 3 Bus-
stellen zum absetzen werden
und einen Eingang von zwei
Straßen besitzt, ist wegen Krank-
heit des Besitzers baldmöglichst zu ver-
kaufen. In selbigem wird seit
manig Jahren ein flott. Milch-
geschäft betrieben und wurde sich
auch für eine große Molkerei
eignen. Seit acht Jahren wird
auch in selbigem Grundstücke
Mehlwahl mit gutem Erfolg be-
trieben und enthält d. hiesigen einen
schönen großen Garten mit
Schlachthaus u. große Gistellei.
Preis nach Uebereinkunft. An-
fragen unter **2000** Mk. Agenten
erbeten. Off. beliebe man be-
zweckend einreichen unter **L. R. 887**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Alempererei
4, 3, 5 Gezellen, Umsatz gegen
20000 Mk.) mit nur gut. Stund-
schaft, sofort veräußert, er-
forderlich gen. 4000 Mk., durch
Nagel & Stenger, Dresden,
Heinrichstraße 14, I. Etage.

**Haus-
Verkauf.**
Ein nicht zu großes, schönes
Zinshaus, getheilte Etage, mit
Einfahrt, auch in Stall, geheizt,
zwischen der Bahn und Königs-
bräckerstr. gelegen, ist sehr preisw.
zu verkaufen. Adr. erb. unter **L.**
A. 085 an **Haasenstein u.
Vogler, A.-G., Dresden.**

**Eine Papier-
Fabrik**
mit guten Gebäuden und mo-
derner Einrichtung, sowie vor-
züglichem Absatzgebiet, ist wegen
andereweit. Unternehmungen des
Besizers sofort ca. 100000 u. ver-
kaufen. Solide Anzahlung u.
Verkaufsbedingungen. Die Fabrik
liegt nahe einer großen Bahn-
station. Selbstreflexionen mög-
lich. Adressen unter **Pap. 982**
gef. abgeben.

Landhaus
bei Coswig i. S. in schöner
idyllischer Lage am Wald, mit
Reibebühnen, Garten, Feld,
Wiese und Wald, auf 12 Hekt. l.
ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Off. **O. W. 077**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Ein Gut,
schöne Lage, 10 Ader Feld und
Wiese, an Steinbruch, an Obst-
u. Gemüse, in brand. f. d. Br.
u. 11.000 bei 4000 Mk. Anz. so-
zu verk. Näh. b. **A. Pictsch,**
Weinbühl.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gefragt bei **Aug. Kaiser,**
Contor, Goethegärten.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gefragt bei **Aug. Kaiser,**
Contor, Goethegärten.

**Guts-
Verkauf**
für passionierte Landwirthe und
Jäger, knapp 900 W. a. groß, mit
guten Viehen u. etwas leb. Holz,
Weizen, Weizenboden u. Vieh-
weide, schönes Herrenhaus etc. Die
Güte wirthschaftl. wird unter
der Taxe. Ans. 75-120.000 Mk.
Off. **A. 1527** Exped. d. Bl.

**Brauerei-
Verkauf.**
Eine im Betriebe befindliche
ober- u. untergärtige Dampf-
Brauerei mit Malzerei, in einer
Garnison- u. Fabrikstadt Sachsens
gelegene, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Gest.
Off. unter „Brauerei“ an
Haasenstein u. Vogler,
A.-G., Grossenhain erb.

**Restaurations-
Grundstücks-Verkauf**
in lebhafter Provinzialstadt.
Ein der Neuzeit entsprechendes
früheres Restaurant mit Saal ist
sofort bei geringer Anzahlung zu
verkaufen. Das Nähere wird die
Güte haben zu ertheilen Herr
Walter Lorenz, Dresden,
Stadtfelder.

Produkten-Geschäft
für 500 Mk. u. vert. Vieche
in schön. Holz, 300 Mark.
Klein u. Co., Johanna 2, I.

**Ein
Alempererei**
mit Laden sofort zu verkaufen.
Der Laden-Vorrath kann nach
Stück übernommen werden. Zur
Anzahlung erforderl. 2000 Mk.
Werthe unter **M. S. 21** er-
beten in die Expedition dieses Blattes.

Wald-Verkauf.
Ein schönes Grundstück,
in bester Lage der Stadt, 5 Min.
vom Bahnhof Habelberg, mit e.
gr. Garten, wovon noch 3 Bus-
stellen zum absetzen werden
und einen Eingang von zwei
Straßen besitzt, ist wegen Krank-
heit des Besitzers baldmöglichst zu ver-
kaufen. In selbigem wird seit
manig Jahren ein flott. Milch-
geschäft betrieben und wurde sich
auch für eine große Molkerei
eignen. Seit acht Jahren wird
auch in selbigem Grundstücke
Mehlwahl mit gutem Erfolg be-
trieben und enthält d. hiesigen einen
schönen großen Garten mit
Schlachthaus u. große Gistellei.
Preis nach Uebereinkunft. An-
fragen unter **2000** Mk. Agenten
erbeten. Off. beliebe man be-
zweckend einreichen unter **L. R. 887**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Alempererei
4, 3, 5 Gezellen, Umsatz gegen
20000 Mk.) mit nur gut. Stund-
schaft, sofort veräußert, er-
forderlich gen. 4000 Mk., durch
Nagel & Stenger, Dresden,
Heinrichstraße 14, I. Etage.

**Haus-
Verkauf.**
Ein nicht zu großes, schönes
Zinshaus, getheilte Etage, mit
Einfahrt, auch in Stall, geheizt,
zwischen der Bahn und Königs-
bräckerstr. gelegen, ist sehr preisw.
zu verkaufen. Adr. erb. unter **L.**
A. 085 an **Haasenstein u.
Vogler, A.-G., Dresden.**

**Eine Papier-
Fabrik**
mit guten Gebäuden und mo-
derner Einrichtung, sowie vor-
züglichem Absatzgebiet, ist wegen
andereweit. Unternehmungen des
Besizers sofort ca. 100000 u. ver-
kaufen. Solide Anzahlung u.
Verkaufsbedingungen. Die Fabrik
liegt nahe einer großen Bahn-
station. Selbstreflexionen mög-
lich. Adressen unter **Pap. 982**
gef. abgeben.

Landhaus
bei Coswig i. S. in schöner
idyllischer Lage am Wald, mit
Reibebühnen, Garten, Feld,
Wiese und Wald, auf 12 Hekt. l.
ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Off. **O. W. 077**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Ein Gut,
schöne Lage, 10 Ader Feld und
Wiese, an Steinbruch, an Obst-
u. Gemüse, in brand. f. d. Br.
u. 11.000 bei 4000 Mk. Anz. so-
zu verk. Näh. b. **A. Pictsch,**
Weinbühl.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gefragt bei **Aug. Kaiser,**
Contor, Goethegärten.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gefragt bei **Aug. Kaiser,**
Contor, Goethegärten.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gefragt bei **Aug. Kaiser,**
Contor, Goethegärten.

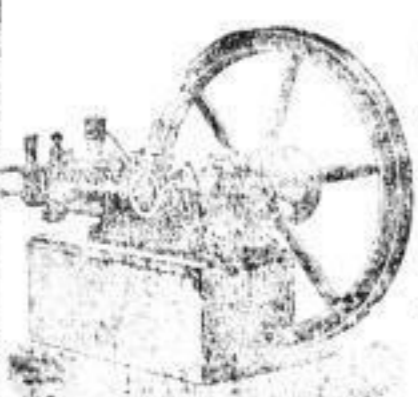
Blasewitz.
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gefragt bei **Aug. Kaiser,**
Contor, Goethegärten.

Dresdner Placiriferen.
Nr. 121. Seite 22. am Sonntag, 1. Mai 1890.



Knütteltroufen
bietet, entl. emp-
fiehltens Umde-
rungsmittel bei
keuchhusten
Heiserkeit.
Katarrh u.
Influenza.
Vorräthig in
Alochen 4 10 u.
50 St. in Dres-
den bei: **Alfred**
Hempel,
Herrn. Koch,
Th. Teichitz,
Weigel & Zech,
Friedr. Wollmann.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.
Hille's Petroleummotor „Saxonia“.



Filialen:
Leipzig, Windmühlen-
straße 7, Berlin SW.,
Günthersstraße 77.
empfehlen Gasmotoren von 1/2
bis 100 Pferdekr., in lie-
gender, stehender, ein-
- und vierzylinderiger
Construction.
Geräuschlos arbeitend und
überall aufzustellen.
Circa Tausend im Betriebe.
**Transmission
nach Zeller's System.**
Prospekte und Kosten-
anschläge gratis.
Feinste Referenzen.
Viele Prämierungen.



**Schirmfabrik
Alex Sachs,**

Soflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen,
11 Georgplatz 11,
empfiehlt ihre auf den Ausstellungen in
Philadelphia, Wien, Berlin
prämierten Fabrikate in
**Sonnenschirmen, Entoutcas,
Touristen- und Regenschirmen**
von den billigsten Sorten bis zu den elegantesten Neuheiten in
in reichster Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen.
Niederwärtige Filialen:
**Hamburg, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Berlin,
Magdeburg, Bremen.**

**Actien-Schuhfabrik
Grotzsch i. S.**

Niedlich erziehen wir uns einem hochgeachteten Publikum unter anerkannt
besten Arbeit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wir unterhalten in
unseren Verkaufsstellen umfangreiche Lager aller nur denkbaren
Sorten Schuhwaren, so das Jedermann seinen Bedarf direkt bei uns zu
Fabrikpreisen beschaffen kann.
Damenzug- u. Knopfstiefeln | Herrenzug- u. Schaftstiefeln
von 4 Mk. 50 Pfg. an bis 6 Mk. 50 Pfg. an.
Bromenadenschuhe, Kinderstiefeln u. Schuhe
in allen Preislagen.
Verkaufsstelle in Dresden
König-Johannstrasse, Ecke gr. Schiessgasse 3.

9 Pillnitzerstr. **E. Meyer** 9 Pillnitzerstr. 9.

Effere mein
grosses Lager
in
**hochfeinen
Knaben-Anzügen**
von 3, 4, 5, 6, 7, 8-12 Mk.
ff. Schul-Anzüge
von 2,75, 3, 4, 5, 6 Mk.
ff. Jünglingsanzüge
von 6, 7, 8, 9, 10, 12 Mk.
Hochfein von 15, 18, 21,
25 Mk.
**ff. Herren-
Anzüge**
von guten Stoffen
von 12, 15, 18, 21, 25, 30 bis
33 Mk.



**Hochfeine
Herrenanzüge**
von Kammgarn
23, 25, 28, 31, 36, 39, 42 bis
45 Mk.
**Frühjahrs- und
Sommer-Paletots**
für Knaben v. 3-12 Mk.,
für Herren von 10, 13, 15,
18, 22, 25-31 Mk.
**Einzelne
Stoff-Hosen**
(großes Lager)
von 3 bis 12 Mk.
**Arbeits-Hosen,
Wach-Anzüge und
Hosen**
von 1,75 Mk. an.
Piqué- u. seid. Westen
von 3-7,50 Mk.

9 Pillnitzerstr. **E. Meyer** 9 Pillnitzerstr. 9.

Kurhaus Weisser Hirsch

wird am 1. Mai eröffnet.
Die Direction übernimmt die langjährige Theilhaberin der sel. Frau **Rössler, Frau
Margarethe Jahn**, welche das Etablissement in der alten bewährten Weise fortführen wird.
Ludwig Kuntzelmann.

K. H. Kühne & Co.,
Eisengießerei u. Maschinenfabrik,
Löbtau-Dresden,
empfehlen ihre
Germania-Gasmotoren
stehender und liegender Construction,
in allen Größen, unter Garantie leitender Ausfüh-
rung, geringsten Gasverbrauches u. tadellos blauges
Transmissionen nach Zeller's System.

Bringe mein grossartiges Lager in
Damenkleiderstoffen,
modern und praktisch, sowohl für Promenade als Haus u. Schule,
in empfehlende Erinnerung.
Specialität schwarze Stoffe.
Preise sehr billig, aber fest. Bitte um Beachtung meiner
Schaukäufe. Besuch auch ohne zu kaufen gern gestattet.
Anfertigung von Kleidern unter billiger Berechnung.
C. H. Wunderling,
Altmarkt (Ecke Kreuzkirche) 18.

Otto's neue Motoren
aus der Gasmotorenfabrik Deutz (patentiert im In- und Aus-
land). Die besten Gasmotoren der Gegenwart, wieder wesentlich
verbessert, unerreicht in höherem Be-
trieb und geringstem Gasverbrauch; in
liegender und stehender, sowie ein-
- und vierzylinderiger Construction; ferner für
Dreie ohne Wasserpumpe; Otto's neue
Benzin-Motoren, Otto's neue
Motoren für Generator-Gasbetrieb
empfehlen
der Generalvertreter:
H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

Neues Priessnitzbad,
Dresden-Neust., Löbauerstr. 5,
effekt. Stuhldampf bäder, Massage, Abreibungen,
Einpackungen und Wannenbäder in Marmor- und
Zinkwannen.
Nachachtungswahl M. A. Ott.

**Completer
Einspanner,**
edelgezeichnete Rapphüte, jun-
gabellos u. ganz unbedenklich, selten
schönes Werk, mit Wagen (offe-
ner Rutschpfeifen) u. Gekör,
beides wie neu, sehr elegantes
Gespinn, besonders auch für
Damen, ist veränderungslos
in nur gute Hände zu verkaufen.
Preis 1800 M. Näheres unter
N. K. 716 durch Herrn
Hansenstein u. Vogler,
A.-G., Dresden.

Franz Leipoldt & Co.,
Königliche Hoflieferanten,
Körnerstrasse 11
Körnerstrasse 11
Reparatur wird sofort und billigst ausgeführt.
Fernsprecher 2141.

**Braut-
ausstattungen**
R. Ufer Nachf.
König Johann
Strasse

**Milchvieh-Verkauf,
Holländer
und Oldenburger.**
Sonntags den 3. und Montag den 5. Mai stelle ich
einen grossen Transport schöner Milchvieh mit Kühen sowie
schöne junge hochtragende Kühe und Kalben (Weimarer) in
Dresden, im Milchviehhof, zum Verkauf.
Das Vieh trifft Freitag früh ein.
Glogia bei Wittberg a. E. **Wilhelm Jörcke.**

„La Costa“
eine feine milde Sorte à
Wäge 45 Mk. Probebeutel
à M. 5 gegen Frankofach-
nahme.
**Cigarren-Fabrik
Harzer & Söhne,
Deutsch-Neudorf, Erzgeb.**
Leukoie-Pflanzen
in 12 Sorten, Schock 50 M. Mehr
in 64 Sorten u. Farben Schock
40 M. Schöne Einfassungs-
pflanzen, als Eurythmum u. Cine-
maten 100 Stk. 75 M.
Zeytsch, Weingartenstr. 33,
1200 Schritt von Stat. Remb.
J. Carl Schumann, k. Löhnd.

Dresdener Nachrichten.
Dresdener Nachrichten.
Nr. 121. Seite 21. 2. Juni 1900

Dresdener Nachrichten.
Dresdener Nachrichten.
Nr. 121. Seite 21. 2. Juni 1900

echt schwarz
4 Knopf
Moritz
Nr. 122.

Dresdener Nachrichten.
Dresdener Nachrichten.
Nr. 121. Seite 21. 2. Juni 1900

Dresdener Nachrichten.
Dresdener Nachrichten.
Nr. 121. Seite 21. 2. Juni 1900